

# Verordnung über den militärischen Strassenverkehr (VMSV)

510.710

vom 11. Februar 2004 (Stand am 24. Februar 2004)

---

*Der Schweizerische Bundesrat,*

gestützt auf die Artikel 2, 3, 8, 43, 57, 106 des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958<sup>1</sup> (SVG)

und auf Artikel 150 Absatz 1 des Militärgesetzes vom 3. Februar 1995<sup>2</sup> (MG),

*verordnet:*

## 1. Kapitel:<sup>3</sup> Allgemeine Bestimmungen

### Art. 1 Gegenstand

Diese Verordnung enthält ergänzende Vorschriften zur zivilen Strassenverkehrsgesetzgebung, Ausnahmen von den zivilen Verkehrsregeln und Bestimmungen insbesondere über technische Anforderungen an Militärfahrzeuge sowie über den militärischen Strassenverkehr auf öffentlichen und ausserhalb öffentlicher Strassen.

### Art. 2 Geltungsbereich

<sup>1</sup> Die Verordnung gilt für:

- a. Fahrzeuge, Fahrzeugführer oder Fahrzeugführerinnen sowie Fussgänger oder Fussgängerinnen, die im besoldeten Militärdienst oder zur Erfüllung von Truppenaufgaben sowie für die ausserdienstlichen militärischen Tätigkeiten eingesetzt werden;
- b. Tätigkeiten auf und unmittelbar neben der Strasse, die im Rahmen des Einsatzes nach Buchstabe a erfolgen;
- c. Reit-, Zug- und Tragtiere, die zu militärischen Zwecken eingesetzt werden.

<sup>2</sup> Für den Einsatz im Ausland gelten die Kapitel 1,4 und 7 dieser Verordnung. Die übrigen Titel gelten sinngemäss. Für den jeweiligen Einsatz im Ausland sind mittels staatsvertraglicher Regelungen besondere Bestimmungen zu vereinbaren.

AS 2004 945

<sup>1</sup> SR 741.01

<sup>2</sup> SR 510.10

<sup>3</sup> Dieses Kapitel beinhaltet im ursprünglichen Entwurf sechs Artikel.

**Art. 3** Wald-, Fuss-, und Wanderwege

<sup>1</sup> Die bundesrechtlichen Bestimmungen über Wald-, Fuss-, und Wanderwege gelten weder für den Einsatz von Fahrzeugen nach Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a, noch für den Einsatz von Reit-, Zug- und Tragtieren zu militärischen Zwecken.

<sup>2</sup> Vor dem Befahren und Begehen von Fuss- und Wanderwegen durch Fahrzeuge bzw. Reit-, Zug- und Tragtiere muss immer die Zustimmung der zuständigen Behörden eingeholt werden.

**Art. 4** Definitionen

Es gelten folgende Definitionen:

- a. Militärfahrzeuge sind Fahrzeuge, die für die Armee gekauft, gemietet, geliehen oder requiriert werden.
- b. Fahrzeugführer oder Fahrzeugführerin ist, wer im Besitz einer militärischen Fahrberechtigung ist.
- c. Militärdienst ist der besoldete Truppendienst.
- d. Fahrten oder Transporte zur Erfüllung von Truppenaufgaben liegen vor, wenn:
  1. Abfahrts- oder Ankunftsort der Truppenstandort ist;
  2. die Truppe als Absender oder Empfänger auftritt;
  3. Transporte innerhalb der Logistikbetriebe der Armee durch die LBA durchgeführt werden.
- e. Werkinterner Verkehr ist der Fahrverkehr auf militärischen Arealen oder auf öffentlichen Strassen zwischen benachbarten Teilen der militärischen Areale.
- f. Militärische Areale sind Immobilien oder Gelände, die als solche gekennzeichnet sind oder mit baulichen Massnahmen (Schranken, Zäune etc.) abgesperrt oder absperrenbar sind.
- g. Verkehrsmassnahmen sind Verkehrsbeschränkungen, Anordnungen zur Regulierung oder Sicherung des Verkehrs und weitere Vorkehrungen, die sich auf den Verkehr auswirken.

**Art. 5** Abkürzungen

<sup>1</sup> Es werden folgende Abkürzungen für Behörden verwendet:

- a. UVEK für das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation;
- b. ASTRA für das Bundesamt für Strassen;
- c. VBS für das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport;
- d. LBA für die Logistikbasis der Armee und ihr unterstellten Logistikbetriebe der Armee.

- e. LVb Log 2 für den Lehrverband Logistik;
  - f. SVSAA für das Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt Armee;
- <sup>2</sup> Es werden folgende Abkürzungen für Erlasse verwendet:
- a. SVG für das Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958<sup>4</sup>;
  - b. SDR für die Verordnung vom 29. November 2002<sup>5</sup> über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse;
  - c. ADR für das Übereinkommen vom 30. September 1957<sup>6</sup> über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse;
  - d. MG für das Militärgesetz vom 3. Februar 1995<sup>7</sup>;
  - e. MStG für das Militärstrafgesetz vom 13. Juni 1927<sup>8</sup>;
  - f. BetmG für das Bundesgesetz vom 3. Oktober 1951<sup>9</sup> über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe;
  - g. VVA für die Verordnung vom 29. November 1995<sup>10</sup> über die Verwaltung der Armee;
  - h. VTS für die Verordnung vom 19. Juni 1995<sup>11</sup> über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge.

## 2. Kapitel: Verkehrsmassnahmen

### 1. Abschnitt: Verkehrsmassnahmen für den zivilen Strassenverkehr

#### Art. 7 Zuständigkeit

<sup>1</sup> Die verantwortlichen Truppenkommandanten oder Truppenkommandantinnen, die Betriebsleiter der Logistikbetriebe der Armee sowie die Militärpolizei oder die Kader von Verkehrsformationen können auf öffentlichen Strassen, ausgenommen auf Autobahnen und Autostrassen, Verkehrsmassnahmen anordnen, die nicht länger als 8 Tage dauern.

<sup>2</sup> Die Militärpolizei kann ausserdem Verkehrsmassnahmen anordnen bei Verschiebungen:

- a. auf Autostrassen und Autobahnen;
- b. von Raupenfahrzeugen;
- c. von Ausnahmefahrzeugen bzw. Ausnahmetransporten.

<sup>4</sup> SR 741.01  
<sup>5</sup> SR 741.621  
<sup>6</sup> SR 0.741.621  
<sup>7</sup> SR 510.10  
<sup>8</sup> SR 321.0  
<sup>9</sup> SR 812.121  
<sup>10</sup> SR 510.301  
<sup>11</sup> SR 741.41

**Art. 8** Anhörung der zivilen Behörden

Die anordnenden Organe nehmen vor Ausführung der Verkehrsmassnahmen mit den zuständigen zivilen Behörden der Kantone und Gemeinden Rücksprache.

**Art. 9** Signalisation, Zeichen und Weisungen

<sup>1</sup> Trifft eine militärische Stelle gegenüber zivilen Strassenbenützern eine Verkehrsmassnahme, sorgt sie für die Verkehrsregelung oder Absperrung. Müssen dazu Signale oder Markierungen angebracht werden, so sind damit nach Möglichkeit die zivilen Behörden zu beauftragen.

<sup>2</sup> Die Truppe hat das zivile Signal «Andere Gefahren» aufzustellen oder andere geeignete Mittel einzusetzen, wenn sie im Fahrbahnbereich tätig ist und die Verkehrs- oder Witterungsverhältnisse es erfordern. Zwingend müssen Verkehrsregelungsorgane im Einsatz ab 1. Klass-Strassen mittels Triopan-Warnsignal, nachts und bei schlechten Witterungsverhältnissen zusätzlich mit Blinkleuchten abgesichert sein.

**Art. 10** Anordnung durch zivile Behörden

Sind Verkehrsmassnahmen erforderlich, deren Anordnung nicht in die Zuständigkeit der militärischen Organe fällt, ist auf dem Dienstweg ein Gesuch um Anordnung der entsprechenden Massnahmen über das SVSAA an die zuständige zivile Behörde zu richten.

**Art. 11** Beschwerdeführung durch des VBS

Soweit gegen kantonale Verfügungen über Verkehrsmassnahmen, bei denen militärische Interessen tangiert werden, die Beschwerde zulässig ist, ist das VBS für die Beschwerdeführung zuständig.

**Art. 12** Strassen und Areale des Bundes

<sup>1</sup> Verkehrsmassnahmen für den öffentlichen Verkehr auf Strassen und Arealen im Eigentum des Bundes, die das VBS verwaltet, werden durch das SVSAA verfügt.

<sup>2</sup> Wird durch Verkehrsmassnahmen der öffentliche Verkehr eingeschränkt oder ausgeschlossen, so muss die Verfügung im Bundesblatt und im kantonalen Amtsblatt veröffentlicht werden. Die Bestimmungen über die Geheimhaltung bleiben vorbehalten.

**2. Abschnitt****Verkehrsmassnahmen für den militärischen Strassenverkehr****Art. 13** Ausnahmen von zivilen Verkehrsmassnahmen

<sup>1</sup> Ausnahmen von zivilen Verboten und Beschränkungen dürfen für militärische Strassenbenützer nur angeordnet werden, wenn militärische Bedürfnisse es

erfordern und die nötigen Sicherheitsmassnahmen sowie Vorkehrungen im Interesse des übrigen Verkehrs getroffen worden sind.

<sup>2</sup> Das zivile Vorschriftssignal «Höchstbreite 2,3 m» gilt nicht für Militärfahrzeuge.

#### **Art. 14**            Zuständigkeit für vorübergehende Verkehrsmassnahmen

<sup>1</sup> Verkehrsmassnahmen, die nicht länger als 30 Tage dauern (vorübergehende Verkehrsmassnahmen), können von den Verkehrs- und Transportoffizieren, von den Truppenkommandanten oder den Chefs Verkehr und Transport der Lehrverbände getroffen werden. Ausgenommen sind Verkehrsmassnahmen auf Autostrassen und Autobahnen sowie Ausnahmen von Verboten für Fahrzeuge, die den Vorgaben der SDR/ADR unterstehen. Die vorübergehenden Ausnahmen werden von der Truppe mit militärischen Signalen gekennzeichnet.

<sup>2</sup> Die vorübergehenden Verkehrsmassnahmen für die Schiess- und Übungsplätze sowie die Gewässerübersetzstellen werden vom zuständigen Lehrverband oder der zuständigen Einsatzbrigade angeordnet.

#### **Art. 15**            Zuständigkeit für dauernde Verkehrsmassnahmen

<sup>1</sup> Verkehrsmassnahmen, die länger als 30 Tage dauern (dauernde Verkehrsmassnahmen), können vom SVSAA verfügt werden. Dieses sorgt für die Signalisation; es kann andere Dienst- oder Kommandostellen damit beauftragen.

<sup>2</sup> In begründeten Einzelfällen kann das SVSAA auf eine Signalisation der dauernden Verkehrsmassnahmen oder der Ausnahmen von Verboten für Fahrzeuge mit gefährlicher oder wassergefährdender Ladung verzichten.

<sup>3</sup> Verkehrsmassnahmen für militärische Strassenbenützer und Ausnahmen von zivilen Fahrverboten sowie von Mass- und Gewichtsbeschränkungen sind im Bundesblatt und im kantonalen Amtsblatt oder Amtsanzeiger zu veröffentlichen. Die Bestimmungen über die Geheimhaltung bleiben vorbehalten.

#### **Art. 16**            Anhörung

<sup>1</sup> Die anordnende Stelle hört vorgängig die betroffenen zivilen Behörden und Grundeigentümer an und erlässt die notwendigen Auflagen und Sicherheitsmassnahmen. Die Verkehrs- und/oder Transportoffiziere oder die Truppenkommandanten und Truppenkommandantinnen können auf die vorgängige Anhörung verzichten, wenn die Umstände eine solche nicht zulassen.

<sup>2</sup> Erteilt das SVSAA Ausnahmen von Verboten für Fahrzeuge mit gefährlicher oder wassergefährdender Ladung, so ist vorgängig das ASTRA anzuhören.

#### **Art. 17**            Militärische Strassensignalisation

Die militärischen Strassensignale (gelb-schwarz) richten sich an alle Führer und Führerinnen von Militärfahrzeugen. Sie gehen den zivilen Signalen vor.

### 3. Kapitel: Militärische Fahrberechtigungen

#### 1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

##### Art. 18 Fahrberechtigung

<sup>1</sup> Wer im Militärdienst oder während der ausserdienstlichen militärischen Tätigkeit Militärfahrzeuge führt, benötigt eine militärische Fahrberechtigung (Fahrberechtigung). Sie ist in den zivilen Führerausweis (Führerausweis) integriert und nur mit diesem gültig. Zivile Auflagen gelten auch für den militärischen Bereich.

<sup>2</sup> Keine Fahrberechtigung benötigen:

- a. das Berufspersonal der Armee, wenn es Militärfahrzeuge mit entsprechender ziviler Führerausweiskategorie führt;
- b. Angehörige der Polizei und der Feuerwehr, wenn sie während ihrer ausserdienstlichen militärischen Tätigkeit Militärfahrzeuge mit entsprechendem zivilem Führerausweis führen.

<sup>3</sup> Fahrzeugführer und Fahrzeugführerinnen dürfen Militärfahrzeuge nur führen, wenn sie ausdrücklich oder nach den Umständen zur Fahrt berechtigt sind.

<sup>4</sup> Die Fahrberechtigung berechtigt zum Personen- und Sachtransport.

##### Art. 19 Fahrberechtigungskategorien

<sup>1</sup> Die Fahrberechtigung wird für folgende Hauptkategorien erteilt:

	Code
a. Motorräder;	910
b. Leichte Motorwagen bis 3500 kg Gesamtgewicht;	920
c. Schwere Motorwagen über 3500 kg Gesamtgewicht;	930
d. Motorfahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 45 km/h;	940
e. Gepanzerte Raupenfahrzeuge;	950
f. Gepanzerte Radfahrzeuge;	960
g. Spezialfahrzeuge;	970
h. Anhänger.	E

<sup>2</sup> Das SVSAA kann:

- a. die Hauptkategorien unterteilen;
- b. die Fahrberechtigungen auf bestimmte Kategorien oder Fahrzeugtypen erweitern oder beschränken.

**Art. 20**      Ausbildungskontrolle

Anstelle eines Lernfahrausweises besitzen die militärischen Motorfahrzeugführer oder Motorfahrzeugführerinnen bis zur Ausstellung der Fahrberechtigung die Ausbildungskontrolle für Motorfahrzeugführer oder Motorfahrzeugführerinnen.

**Art. 21**      Gesellschaftswagen; Kranwagen

<sup>1</sup> Die Ausweiskategorie 930 berechtigt zum Führen von Gesellschaftswagen, sofern sich der Motorfahrer und die zu transportierenden Angehörigen der Armee im besoldeten Truppendienst befinden.

<sup>2</sup> Fahrzeugführer und Fahrzeugführerinnen von militärisch immatrikulierten Kranwagen benötigen keinen Kranführerausweis der Kategorie A gemäss der Kranverordnung vom 27. September 1999<sup>12</sup>.

**Art. 22**      Transporte durch Zivile zu Gunsten der Truppe

<sup>1</sup> Der Truppenkommandant, die Truppenkommandantinnen oder die Verwaltungseinheiten des VBS erteilen zivilen Fahrzeugführern und Fahrzeugführerinnen eine schriftliche Ausnahmegewilligung, wenn diese zur Erfüllung von Truppenaufgaben zivile Motorfahrzeuge verwenden und dabei von bestimmten zivilen Verkehrsregeln abweichen müssen.

<sup>2</sup> Für Personentransporte gelten die zivilen Vorschriften.

## 2. Abschnitt: Ausbildung

**Art. 23**      Voraussetzungen

Angehörige der Armee werden zur Ausbildung als Fahrzeugführer oder Fahrzeugführerin zugelassen, wenn:

- a. ein militärisches Bedürfnis besteht;
- b. sie den medizinischen Mindestanforderungen genügen;
- c. sie die Eignungsprüfung für Fahrzeugführer oder Fahrzeugführerinnen bestanden haben;
- d. sie den geforderten Führerausweis besitzen;
- e. ihnen der zivile Führerausweis noch nie für mehr als einen Monat entzogen worden ist.

**Art. 24**      Eignungsprüfung

<sup>1</sup> Zum Führen von Motorrädern und von Fahrzeugen über 7,5 t ist das Bestehen der Eignungsprüfung A notwendig. Zum Führen aller übrigen Fahrzeuge, ausser

<sup>12</sup> SR 832.312.15

nicht geländegängiger Personenwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht, ist das Bestehen der Eignungsprüfung B erforderlich.

<sup>2</sup> Der LVb Log 2 bestimmt den Inhalt der Eignungsprüfung sowie die Anforderungen an die Prüfung.

#### **Art. 25**            Ziviler Führerausweis

<sup>1</sup> Wer sich zum Fahrzeugführer oder zur Fahrzeugführerin ausbilden lassen will, muss grundsätzlich im Besitz des Führerausweises der Kategorie B ohne Auflage 78 (nur Fahrzeuge mit Automatikgetriebe) sein.

<sup>2</sup> Für die Ausbildung auf Motorrädern genügt ein Führerausweis der Kategorie A oder der Unterkategorie A1.

<sup>3</sup> Für die Ausbildung auf Motorfahrzeugen mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 45 km/h genügt ein Führerausweis der Kategorie A bis G.

#### **Art. 26**            Ausbildungsverantwortung

Der LVb Log 2 trägt die Aus- und Weiterbildungsverantwortung für das im Bereich Verkehr und Transport eingesetzte Lehrpersonal.

#### **Art. 27**            Ausbilder und Ausbilderinnen

<sup>1</sup> Wer Fahrschüler oder Fahrschülerinnen ausbildet, welche die entsprechende zivile Kategorie nicht besitzen, benötigt den Fahrlehrerausweis der betreffenden Kategorie.

<sup>2</sup> Die für die Fahrausbildung eingesetzten Begleiter oder Begleiterinnen müssen die Fahrberechtigung oder den Führerausweis der entsprechenden Kategorie besitzen und eine entsprechende Ausbildung absolviert haben.

#### **Art. 28**            Fahrschule, Fahrausbildung

<sup>1</sup> Als Fahrschule gilt die Fahrt, auf welcher der Fahrzeugführer oder die Fahrzeugführerin, welcher den entsprechenden Führerausweis noch nicht besitzt, durch einen Inhaber oder eine Inhaberin des Fahrlehrerausweises der entsprechenden Fahrzeugkategorie begleitet und individuell ausgebildet wird. Für dieses Fahren ist am Fahrzeug die blaue Tafel mit weissem L anzubringen.

<sup>2</sup> Als Fahrausbildung gelten die übrigen begleiteten oder unbegleiteten militärisch angeordneten Fahrten zu Ausbildungs- und Übungszwecken. Für diese Fahrten darf die blaue Tafel mit dem weissen L nicht angebracht werden.

<sup>3</sup> Bis zum Erreichen der Prüfungsreife sind in der Fahrschule und Fahrausbildung Personentransporte untersagt. Ab Erreichen der Prüfungsreife kann ein militärischer Verkehrsexperte oder eine militärische Verkehrsexpertin der entsprechenden Kategorie die Berechtigung zum Personentransport in der Ausbildungskontrolle für Fahrzeugführer oder Fahrzeugführerin eintragen.

**Art. 29** Militärische Verkehrsexperten Verkehrsexpertinnen

<sup>1</sup> Wer eine militärische Führerprüfung abnimmt, muss den entsprechenden militärischen Verkehrsexpertenausweis besitzen.

<sup>2</sup> Das SVSAA erlässt mit Zustimmung des ASTRA Weisungen für die Aus- und Weiterbildung sowie die Prüfung der militärischen Verkehrsexperten und Verkehrsexpertinnen und führt die Prüfungen durch.

<sup>3</sup> Das SVSAA erteilt und entzieht den militärischen Verkehrsexpertenausweis.

**Art. 30** Ausbildungs- und Prüfungsfahrzeuge

Das SVSAA bestimmt im Einvernehmen mit dem ASTRA die einzelnen Kategorien die Ausbildungs- und Prüfungsfahrzeuge sowie deren Ausrüstung.

**3. Abschnitt: Führerprüfung****Art. 31**

<sup>1</sup> Das SVSAA legt im Einvernehmen mit dem ASTRA, auf Basis der Verordnung vom 27. Oktober 1976<sup>13</sup> über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenverkehr (VZV), die Anforderungen für die theoretische und praktische Prüfung fest.

<sup>2</sup> Die Führerprüfungen sind von militärischen Verkehrsexperten oder Verkehrsexpertinnen abzunehmen. Das SVSAA ernennt diese nach Rücksprache mit dem LVb Log 2.

<sup>3</sup> Zur Abnahme der Führerprüfung für die Fahrberechtigungsunterkategorie 921 (Personenwagen, nicht geländegängig) sind bei Vorliegen der Führerausweiskategorie B auch die für Verkehr und Transport verantwortlichen Offiziere und Berufsunteroffiziere berechtigt.

<sup>4</sup> Wird die theoretische oder die praktische Prüfung nicht bestanden, so kann sie wiederholt werden, wobei eine Wiederholung frühestens nach zwei Tagen möglich ist. Nach der dritten nicht bestandenen praktischen Führerprüfung ist der Fahrzeugführer oder die Fahrzeugführerin in eine andere Funktion zu versetzen oder für eine andere Kategorie auszubilden. Nach der dritten nicht bestandenen theoretischen Führerprüfung ist er oder sie in eine andere Funktion zu versetzen.

<sup>13</sup> SR 741.51

#### **4. Abschnitt: Erteilung der militärischen Fahrberechtigung und Nachkontrollen**

##### **Art. 32**      Zuständigkeit

Das SVSAA erteilt die Fahrberechtigung und trägt sie im zivilen Fahrberechtigungsregister ein. Es verfügt allfällige militärische Auflagen und Beschränkungen.

##### **Art. 33**      Gültigkeit; Eintragung

Die Fahrberechtigung wird unbefristet erteilt und im Führerausweis im Kreditkartenformat (FAK) eingetragen. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen im Artikel 34. Sie behält ihre Gültigkeit auch nach dem Ausscheiden des Fahrzeugführers oder der Fahrzeugführerin aus der Armee für die ausserdienstliche militärische Tätigkeit.

##### **Art. 34**      Fahrberechtigung auf Probe

<sup>1</sup> Dem Inhaber oder der Inhaberin eines Führerausweis auf Probe wird die Fahrberechtigung mit gleicher Befristung wie im zivilen Recht erteilt.

<sup>2</sup> Die Verlängerung der Probezeit des Führerausweis auf Probe gilt auch für die Fahrberechtigung.

<sup>3</sup> Absatz 2 findet keine Anwendung bei Wegfall der Voraussetzungen zur Erteilung der Fahrberechtigung oder bei Wiederhandlungen, die zu deren Entzug führen.

##### **Art. 35**      Vertrauensärztliche Kontrolluntersuchung

<sup>1</sup> Inhaber und Inhaberinnen einer Fahrberechtigung der Hauptkategorie 930 werden gemäss den zivilen Vorschriften durch die zuständige zivile Behörde zur vertrauensärztlichen Kontrolluntersuchung aufgeboten.

<sup>2</sup> Inhaber und Inhaberinnen einer Fahrberechtigung der Hauptkategorie 950 und 960 werden durch das SVSAA alle fünf Jahre bis zur Entlassung aus der Militärdienstpflicht zur Kontrolluntersuchung durch den Truppenarzt aufgeboten.

<sup>3</sup> Bis zur Entlassung aus der Militärdienstpflicht werden die Kosten für die vertrauensärztliche Untersuchung durch das SVSAA übernommen.

##### **Art. 36**      Repetitorium

<sup>1</sup> Zu Beginn jeder Dienstleistung haben die Fahrzeugführer und Fahrzeugführerinnen aller Kategorien eine funktionsbezogene Repetitionsausbildung zu absolvieren. Diese beinhaltet neben der Übernahme des Fahrzeuges eine theoretische und praktische Ausbildung und Angewöhnung.

<sup>2</sup> Der LVb Log 2 erlässt die dafür notwendigen Vorgaben und Anforderungen.

<sup>3</sup> Die Truppenkommandanten und die Truppenkommandantinnen sind für die Durchführung verantwortlich.

## **5. Abschnitt: Entzug des zivilen Führerausweises und der militärischen Fahrberechtigung**

### **Art. 37** Entzug des Führerausweises

<sup>1</sup> Wem der Führerausweis entzogen ist, darf auch im Militärdienst keine Motorfahrzeuge führen. Fahrzeugführer und Fahrzeugführerinnen müssen dem Truppenkommandanten oder der Truppenkommandantinnen den Entzug unverzüglich melden, wenn dieser in eine Dienstleistung fällt.

<sup>2</sup> Tritt im Militärdienst ein Grund für den möglichen Entzug des Führerausweises ein, so verständigen entweder der Truppenkommandant oder die Truppenkommandantin, die militärischen Polizeiorgane oder die Organe der Militärjustiz das SVSAA.

<sup>3</sup> Das SVSAA benachrichtigt die zuständigen zivilen Administrativbehörden des Wohnsitzkantons.

### **Art. 38** Entzug der Fahrberechtigung

<sup>1</sup> Das SVSAA entzieht dem oder der Angehörigen der Armee die Fahrberechtigung, wenn:

- a. ihm oder ihr der Führerausweis wiederholt oder dauernd entzogen wurde;
- b. er oder sie den Anforderungen als militärischer Fahrzeugführer oder Fahrzeugführerin nicht mehr genügt;
- c. er oder sie die militärischen Vorschriften bezüglich Drogenkonsum missachtet;
- d. er oder sie die Anforderungen und Voraussetzungen zur Erteilung des Führerausweises oder der Fahrberechtigung nicht mehr erfüllt.
- e. er oder sie den medizinischen Anforderungen nicht mehr genügt. Das SVSAA kann diesfalls die Fahrberechtigung für einzelne oder alle Fahrberechtigungen entziehen.

<sup>2</sup> Die Fahrberechtigung wird dauernd entzogen. Eine Wiedererteilung ist ausgeschlossen.

<sup>3</sup> Gegen den Entzug der Fahrberechtigung kann Dienstbeschwerde geführt werden.

## 4. Kapitel: Fahrzeuge

### 1. Abschnitt:

### Ausnahmen von den zivilen technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge

#### Art. 39 Grundsatz

Das SVSAA kann in begründeten Einzelfällen mit Zustimmung des ASTRA für Militärfahrzeuge Ausnahmen von der VTS<sup>14</sup> sowie von den Vorschriften über Masse und Gewichte der Fahrzeuge und deren Ladung anordnen.

#### Art. 40 Raupenfahrzeuge

<sup>1</sup> Raupenfahrzeuge benötigen keinen Restweg- oder Fahrtenschreiber.

<sup>2</sup> Die periodische Prüfungspflicht der Raupenfahrzeuge entfällt; an ihre Stelle treten die regelmässigen technischen Kontrollen im Rahmen der Instandhaltung.

#### Art. 41 Übrige Fahrzeuge

<sup>1</sup> Die Vorschriften über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge sowie über Bau, Ausrüstung, Masse und Gewichte der Fahrzeuge (Motorleistung, Rauch-, Abgas- oder Geräuschwerte etc.), die zum Zeitpunkt der Erstellung der Typengenehmigung des Fahrzeuges gelten, finden auch auf später erstmals in Verkehr gesetzte Militärfahrzeuge desselben Typs Anwendung.

<sup>2</sup> Die Vorschriften des ADR<sup>15</sup> sowie der SDR<sup>16</sup>, die den Bau und die Ausrüstung von Fahrzeugen betreffen, gelten nicht für Militärfahrzeuge für den Stückgutverkehr, die vor dem 1. Januar 2000 in Verkehr gesetzt wurden und deren Verwendungszweck in den Geltungsbereich dieser Verordnung fällt. Sie sind jedoch anwendbar für Fahrzeuge mit festverbundenen Tanks oder Gefässbatterien. Ausnahmen sind im Anhang 1 aufgeführt.

<sup>3</sup> Gepanzerte Rad- und Raupenfahrzeuge, die über eine Bordfeuerlöschanlage oder über einen Feuerlöscher von mindestens 2,5 Kilogramm verfügen, sind von der Ausrüstungspflicht mit Feuerlöscher gemäss Artikel 114 VTS<sup>17</sup> befreit.

<sup>4</sup> Die periodischen Prüfungsintervalle von Militärfahrzeugen werden durch das SVSAA festgelegt.

#### Art. 42 Typengenehmigung

Das SVSAA ist für die Typengenehmigung zuständig, sofern das Fahrzeug nicht einer zivilen Typengenehmigung entspricht.

<sup>14</sup> SR 741.41

<sup>15</sup> SR 0.741.621

<sup>16</sup> SR 741.621

<sup>17</sup> SR 741.41

## 2. Abschnitt: Fahrzeugimmatrikulation und Kennzeichnung

### Art. 43 Militärfahrzeuge

<sup>1</sup> Militärfahrzeuge verkehren in der Regel mit Militärkontrollschildern. Sie sind bei Benützung durch die Truppe mit den Kennzeichen des Verbandes zu beschriften.

<sup>2</sup> Werden Militärfahrzeuge an Dritte abgegeben, so sind sie durch diese zivil zu immatrikulieren. Das SVSAA kann in begründeten Fällen bis 30 Tage auf eine Immatrikulation mit zivilen Kontrollschildern verzichten.

### Art. 44 Requisitionsfahrzeuge

<sup>1</sup> Requisitionsfahrzeuge verkehren mit kantonalen Kontrollschildern.

<sup>2</sup> Fehlen Fahrzeugausweis und Kontrollschilder, werden sie für Fahrten, die der Stellung des Fahrzeuges dienen, durch die Requisitionsverfügung ersetzt.

<sup>3</sup> Nach der Übernahme durch die Truppe wird die Stammnummer des Fahrzeuges zur Militärkontrollschildnummer.

<sup>4</sup> Requisitionsfahrzeuge sind als Militärfahrzeuge zu kennzeichnen und mit dem Kennzeichen des Verbandes zu beschriften.

### Art. 45 Eingemietete Fahrzeuge

Eingemietete Fahrzeuge verkehren mit kantonalen Kontrollschildern. Der zivile Halter trägt die Haftpflicht nach SVG. Ansprüche des Haftpflichtversicherers gegen den Halter aus Unfällen während der Einmietung werden durch den Bund übernommen. Vorbehalten bleiben Ansprüche gemäss MG.

### Art. 46 Eintragungen im Fahrzeugausweis

<sup>1</sup> Das SVSAA kann bei Militärfahrzeugen die notwendigen Verfügungen im Fahrzeugausweis eintragen.

<sup>2</sup> Die Bewilligung für gelbe Gefährlichter ist nur einzutragen, wenn die Lichter fest und dauernd am Militärfahrzeug angebracht sind.

## 3. Abschnitt: Verwendung der Fahrzeuge

### Art. 47 Privatfahrten; Mitführen von Zivilpersonen

<sup>1</sup> Militärfahrzeuge dürfen nicht für private Fahrten verwendet werden.

<sup>2</sup> In Militärfahrzeugen dürfen keine Zivilpersonen mitgeführt werden. Ausgenommen sind Zivilpersonen, die:

- a. bei einer militärischen Übung, einer dienstlichen Verrichtung der Truppe oder bei ausserdienstlichen militärischen Veranstaltungen mitwirken;

- b. als Besucher oder Besucherin bei militärischen Übungen, Elterntagen, Tagen der «offenen Tür» oder als Gäste bei ausserdienstlichen militärischen Veranstaltungen transportiert werden müssen;
- c. an organisierten militärischen Führungen teilnehmen;
- d. aus anderen dienstlichen oder militärischen Gründen mitfahren müssen.

<sup>3</sup> Ausserdem dürfen Zivilpersonen in Militärfahrzeugen in Notfällen oder zur Hilfeleistung mitgeführt werden. Ferner auch im Rahmen von Truppeneinsätzen, die gemäss der Verordnung vom 8. Dezember 1997<sup>18</sup> über den Einsatz militärischer Mittel für zivile Zwecke (VEMZ) bewilligt wurden.

#### **Art. 48** Private Verwendung ziviler Fahrzeuge

Die private Verwendung ziviler Fahrzeuge im Militärdienst ist nur zum Einrücken, im Urlaub und nach der Entlassung gestattet. Der Kommandant, die Kommandantin kann in begründeten Einzelfällen Ausnahmen bewilligen.

#### **Art. 49** Dienstliche Verwendung ziviler Fahrzeuge

<sup>1</sup> In besonderen Fällen kann die vorübergehende dienstliche Verwendung ziviler Personenwagen bewilligt werden. Für diese gelten im Übrigen die Artikel 144 ff. VVA<sup>19</sup>.

<sup>2</sup> Die Verwendungsbeschränkungen für zivile Arbeitsfahrzeuge und zivile landwirtschaftliche Fahrzeuge gelten nicht, wenn die Fahrzeuge von der Truppe eingesetzt werden.

#### **Art. 50** Mitfahrende auf Militärfahrzeugen

<sup>1</sup> Auf der Ladebrücke von Militärfahrzeugen dürfen Personen nur mitgeführt werden, wenn sie durch genügend hohe Seitenwände geschützt sind. Stehen und hinauslehnen sowie sitzen auf Seiten- und Rückwänden sind verboten. Es ist für genügend Lüftung zu sorgen.

<sup>2</sup> Der Personentransport auf Ladebrücken von Militärfahrzeugen mit Hebebühnen ist verboten.

<sup>3</sup> Mitfahrende dürfen nicht durch mitgeführte Gegenstände oder Stoffe gefährdet werden.

<sup>4</sup> Der Patiententransport ist auf Ladebrücken von Militärfahrzeugen und Anhängern gestattet.

<sup>5</sup> Das Mitführen von Personen auf dem Oberbau gepanzerter Rad- und Raupenfahrzeuge ist verboten. Auf den übrigen Ausnahme- und Arbeitsfahrzeugen dürfen sich Mitfahrende nötigenfalls während der Fahrt ausserhalb der Führerkabine aufhalten. Sie müssen sich genügend festhalten können.

<sup>18</sup> SR 510.212

<sup>19</sup> SR 510.301

<sup>6</sup> Angehörige der Armee tragen als Fahrer und Beifahrer beziehungsweise Fahrerin oder Beifahrerin auf dem Motorrad den militärischen Integralhelm und die Schutzausrüstung für Motorradfahrer.

<sup>7</sup> Angehörige der Armee dürfen zum Abrollen und Einziehen von Feuerwehrschräuchen auf dem Fahrzeug auch stehend mitfahren, sofern sie sich festhalten können und nicht schneller als 30 km/h gefahren wird.

<sup>8</sup> Auf Fahrzeugen, welche mit aufgesetzter Schutzmaske, geschlossenen Luken, Nachtsichtgeräten oder Restlichtverstärkern geführt werden, dürfen Angehörige der Armee nur mitfahren, wenn die Sicherheitsmassnahmen gemäss Artikel 67 ergriffen worden sind.

#### **Art. 51** Bau von Truppenleitungen

<sup>1</sup> Das Mitfahren auf einem besonders eingerichteten, hinten am Motorfahrzeug oder Anhänger angebrachten Trittbrett ist während des Einsatzes (Leitungsbau) gestattet. Wird ein Anhänger mitgeführt, darf kein Trittbrett am Zugfahrzeug montiert werden.

<sup>2</sup> Fährt der Leitungsbauwagen im Schrittempo, so darf mit der nötigen Vorsicht vom Trittbrett auf- und abgesprungen werden.

<sup>3</sup> Wird beim Leitungsbau nicht schneller als mit 30 km/h gefahren, gilt folgendes:

- a. Der Beifahrer oder die Beifahrerin und Mitfahrende auf dem Bauwagen sowie im Anhänger dürfen stehend mitfahren; sie müssen sich jedoch festhalten können.
- b. Auf dem Anhänger des Bauwagens dürfen höchstens vier Personen mitfahren.

#### **Art. 52** Anhänger an Militärfahrzeugen; Schleppen

<sup>1</sup> Das Mitführen von mehr als einem Anhänger ist nur mit Bewilligung des SVSAA gestattet.

<sup>2</sup> Flugzeuge dürfen mit Militärfahrzeugen im werkinternen Verkehr geschleppt werden.

#### **Art. 53** Ziehen von Skifahrern

<sup>1</sup> Schneepistenfahrzeuge dürfen höchstens zehn Skifahrer oder Skifahrerinnen mitziehen. Hinten am Fahrzeug muss ein Schutzbügel angebracht sein, der ein Auffahren verhindert.

<sup>2</sup> Motorschlitten dürfen zwei Skifahrer oder Skifahrerinnen zum Anlegen einer Langlaufspur mitziehen.

<sup>3</sup> Die Skifahrer oder Skifahrerinnen müssen sich am Zugseil so festhalten, dass sie sich sofort lösen können. Der Fahrzeugführer oder die Fahrzeugführerin informiert die Skifahrer oder Skifahrerinnen vor der Fahrt, wie sie sich zu verhalten haben.

#### 4. Abschnitt: Ausnahmefahrzeuge und Ausnahmetransporte

##### Art. 54 Bewilligungspflicht

<sup>1</sup> Fahrten mit militärischen Ausnahmefahrzeugen und Ausnahmetransporte ausserhalb von Kasernenarealen, Übungsplätzen und dergleichen sind ohne Bewilligung gestattet, wenn folgende Masse und Gewicht nicht überschritten werden:

- a. eine Länge von 30 m;
- b. ein Ladungsüberhang von 3 m nach vorn, gemessen von der Mitte der Lenkvorrichtung oder 5 m nach hinten, gemessen ab Mitte der Hinterachse oder ab dem Drehpunkt der Hinterachsen;
- c. eine Breite von 3 m;
- d. ein seitlicher Ladungsüberhang von je 15 cm;
- e. eine Höhe von 4 m;
- f. einem Betriebsgewicht von 40 t;
- g. eine Achsbelastung von 12 t bei Einzelachsen und von 20 t bei Doppelachsen.

<sup>2</sup> Werden die Masse und Gewichte nach Absatz 1 überschritten, ist eine Bewilligung des SVSAA erforderlich. Dieses hört die zuständigen zivilen Behörden an und verfügt die notwendigen Auflagen und Sicherheitsmassnahmen. Dauerbewilligungen sind auf 36 Monate zu beschränken.

##### Art. 55 Warentransport auf Arbeitsfahrzeugen

Der Transport von Waren und Lasten auf Arbeitsfahrzeugen durch die Truppe ist gestattet:

- a. auf kurzen Strecken beim Beladen und Entladen von Fahrzeugen, Eisenbahnwagen, Schiffen und Flugzeugen;
- b. auf Baustellen;
- c. auf Übungsplätzen;
- d. im winternen Verkehr.

##### Art. 56 Fahrten mit Raupenfahrzeugen

<sup>1</sup> Für Fahrten mit Raupenfahrzeugen der Hauptkategorie 950 ausserhalb von Kasernenarealen, Arealen der Logistikbetriebe der Armee und Übungsplätzen ist grundsätzlich eine Bewilligung der Militärpolizei oder des SVSAA erforderlich. Dieses hört die zuständigen zivilen Behörden an und verfügt die notwendigen Auflagen und Sicherheitsmassnahmen.

<sup>2</sup> Ohne Bewilligung dürfen ausser auf Autostrassen und Autobahnen verkehren:

- a. Entpannungspanzer zur Hilfeleistung;
- b. Schützenpanzer der Baureihe M 113;

- c. Raupentransportwagen M 548;
- d. Raupenfahrzeuge auf den in den Panzerkarten bezeichneten Strassen der Klasse P1.

#### **Art. 57**            Sicherheitsmassnahmen bei Fahrten mit Raupenfahrzeugen

<sup>1</sup> Bei allen Fahrten mit Raupenfahrzeugen ausserhalb von Kasernenarealen, Arealen der Logistikbetriebe der Armee und Übungsplätzen ist die Marschstrasse unmittelbar vor der Fahrt zu erkunden.

<sup>2</sup> Der Abstand zwischen den Raupenfahrzeugen muss während der Fahrt wenigstens 50 Meter betragen, ausser bei taktischen Übungen im Gelände.

<sup>3</sup> Die Besatzung der Raupenfahrzeuge darf dem nachfolgenden Verkehr die Erlaubnis zum Überholen erst erteilen, wenn das Überholen nach den allgemeinen Regeln zulässig ist. Das Zeichen zum Überholen darf ausnahmsweise auch an Stellen erteilt werden, wo Signale oder Markierungen das Überholen untersagen, sofern jede Gefährdung ausgeschlossen ist.

<sup>4</sup> Dem nachfolgenden Verkehr ist das Überholen zu erleichtern, nötigenfalls durch Anhalten.

### **5. Kapitel: Gefahrguttransporte**

#### **Art. 58**            Grundlagen

<sup>1</sup> Die Beförderung gefährlicher Güter richtet sich nach den Anhängen 1 und 2 dieser Verordnung.

<sup>2</sup> Das VBS kann die Anhänge 1 und 2 dieser Verordnung mit Zustimmung des UVEK ändern.

#### **Art. 59**            Ausbildung; Erteilen der Ausbildungsbescheinigung

<sup>1</sup> Wer Gefahrgut über der Freigrenze transportiert, muss eine entsprechende Ausbildung absolviert haben.

<sup>2</sup> Die Bescheinigung über die Ausbildung der Lenker und Lenkerinnen von Fahrzeugen zur Beförderung gefährlicher Güter benötigen nur Fahrzeugführer und Fahrzeugführerinnen von Fahrzeugen der Kategorie 930 und 930E, die auf oder in SDR/ADR-konformen Fahrzeugen Gefahrgutmengen über der Freigrenze mitführen. Fahrzeugführer oder Fahrzeugführerinnen der übrigen Kategorien benötigen keine SDR/ADR-Bescheinigung, für Gefahrguttransporte. Sie erhalten jedoch eine Ausbildung, angelehnt an die Vorschriften des ADR<sup>20</sup>.

<sup>3</sup> Die SDR/ADR-Bescheinigung über die Schulung von Fahrzeugführern oder Fahrzeugführerinnen zur Beförderung von gefährlichen Gütern wird durch das SVSAA erteilt.

<sup>20</sup> SR 0.741.621

## 6. Kapitel: Regeln für den Fahrverkehr

### 1. Abschnitt: Fahrfähigkeit

#### Art. 60 Fahrfähigkeit des Fahrzeugführers der Fahrzeugführerin

<sup>1</sup> Wer ein Fahrzeug führt, ist dafür verantwortlich, dass er oder sie fahrfähig ist. Er oder sie muss dem Vorgesetzten die Umstände melden, die ihm oder ihr das Fahren erschweren oder verunmöglichen. Die Fahrunfähigkeit gilt in jedem Fall als erwiesen, wenn er oder sie gegen die Vorgaben in den Artikeln 60–63 verstösst.

<sup>2</sup> Grundsätzlich überwachen die Vorgesetzten die Fahrfähigkeit der Fahrzeugführer und Fahrzeugführerinnen.

#### Art. 61 Ruhe- und Lenkzeit

<sup>1</sup> Der Fahrzeugführer oder die Fahrzeugführerin muss zu jedem Zeitpunkt seiner bzw. ihrer Tätigkeit innerhalb der vorangegangenen 24 Stunden eine zusammenhängende Ruhezeit von sechs Stunden einhalten. Bei Übungen und Manövern kann die Ruhezeit aufgeteilt werden, muss aber in diesem Fall insgesamt mindestens acht Stunden betragen.

Die Ruhezeit kann in Blöcke von vier und zweimal zwei Stunden, einmal fünf und einmal drei Stunden oder zweimal vier Stunden aufgeteilt werden.

<sup>2</sup> Für Fahrzeugführer und Fahrzeugführerinnen ist das Einrücken aus dem allgemeinen Urlaub so anzusetzen, dass vor dem ersten Fahreinsatz mindestens sechs zusammenhängende Stunden Ruhezeit gewährleistet sind.

<sup>3</sup> Als Ruhezeit gilt die Zeit, in welcher der Fahrzeugführer oder die Fahrzeugführerin frei von dienstlichen Verrichtungen ist und Gelegenheit zum Schlafen hat. Befohlene Essenszeiten gelten nicht als Ruhezeit.

<sup>4</sup> Die reine Lenkzeit darf innerhalb von 24 Stunden zehn Stunden nicht überschreiten.

#### Art. 62 Einsatzzeitkontrolle

Der Fahrzeugführer bzw. die Fahrzeugführerin im besoldeten Truppendienst muss laufend eine Einsatzzeitkontrolle führen und diese stets auf sich tragen.

#### Art. 63 Alkohol- und Drogenkonsum

<sup>1</sup> Der Fahrzeugführer oder die Fahrzeugführerin, der oder die weiss oder nach den Umständen wissen kann, dass er oder sie im Zusammenhang mit einer militärischen Übung oder einer dienstlichen Verrichtung der Truppe ein Motorfahrzeug führen muss, darf ab sechs Stunden vor Antritt der Fahrt keinen Alkohol trinken.

<sup>2</sup> Die Fahrunfähigkeit gilt in jedem Fall als erwiesen, wenn Drogen und andere Substanzen nach BetmG<sup>21</sup> konsumiert wurden.

<sup>3</sup> Bei Konsum von Medikamenten und anderen Stoffen, welche die Fahrfähigkeit beeinträchtigen können, muss der Fahrzeugführer oder die Fahrzeugführerin dies dem Truppenarzt oder der Truppenärztin unverzüglich melden und den Vorgesetzten hinsichtlich einer Einschränkung der Fahrfähigkeit informieren. In diesem Fall darf er oder sie als Fahrer oder Fahrerin nicht eingesetzt werden.

## 2. Abschnitt: Verkehrsregeln

### Art. 64 Ausnahmen zum zivilen Recht

<sup>1</sup> Für den militärischen Strassenverkehr gelten die zivilen Verkehrsregeln, soweit diese Verordnung keine Ausnahmen oder Ergänzungen vorsieht.

<sup>2</sup> Von den Ausnahmen zu den zivilen Verkehrsregeln darf nur Gebrauch gemacht werden, wenn militärische Bedürfnisse es erfordern und die nötigen Sicherheitsmassnahmen sowie Vorkehrungen im Interesse des übrigen Verkehrs getroffen worden sind. Dies ist jedoch ausgeschlossen auf Autostrassen und Autobahnen.

### Art. 65 Höchstgeschwindigkeiten

Das SVSAA kann die zulässige Geschwindigkeit für einzelne Fahrzeugtypen und Fahrzeugkombinationen beschränken. Es trägt die Beschränkung im Fahrzeugausweis als Auflage ein.

### Art. 66 Autobahnen und Autostrassen

<sup>1</sup> Nur mit einer Bewilligung des SVSAA dürfen auf Autostrassen und Autobahnen verkehren:

- a. Verbände von mehr als 20 Motorwagen sowie Teile von Verbänden, die sich innerhalb einer Stunde folgen und zusammen mehr als 20 Motorfahrzeuge umfassen;
- b. Ausnahmefahrzeuge und Ausnahmetransporte;
- c. gepanzerte Raupenfahrzeuge;
- d. gepanzerte Radfahrzeuge, welche die gesetzlich zulässigen Vorgaben bezüglich Gewicht oder Masse überschreiten;
- e. Motorfahrzeuge über 2,55 m Breite, ausgenommen dickwandige Kühlfahrzeuge mit einer Breite von höchstens 2,6 m.

<sup>2</sup> Gefechtsübungen, Wegweisung, Vorbeimärsche, Leitungsbau sind auf Autostrassen und Autobahnen verboten.

<sup>21</sup> SR 812.121 (Art. 1, 3, 7, 8)

**Art. 67** Militärische Fahrzeugverbände

<sup>1</sup> Militärfahrzeuge müssen ausserorts unter sich einen Abstand von wenigstens 50 Metern einhalten.

<sup>2</sup> Marschhalte von Fahrzeugverbänden sind auf Haupt- und Nebenstrassen nur zulässig, wenn andere Haltemöglichkeiten fehlen und für eine ausreichende Verkehrsregelung und Signalisation gesorgt wird.

<sup>3</sup> Die Öffentlichkeit ist rechtzeitig durch die Medien über Verschiebungen grosser Fahrzeugverbände zu orientieren, wenn diese den zivilen Verkehr oder die Ruhe der Anwohner und Anwohnerinnen beeinträchtigen. Das SVSAA ist für die Information zuständig.

**3. Abschnitt: Sicherheitsvorkehrungen****Art. 68** Beleuchtung

<sup>1</sup> Militärfahrzeuge verkehren tagsüber mit Ablend- oder Tagfahrlicht.

<sup>2</sup> Militärfahrzeuge dürfen nachts ohne Licht nur dort fahren, wo kein ziviler Verkehr zugelassen ist und die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen sind.

**Art. 69** Fahren mit Schutzmaske, geschlossenen Luken, Fahrernachtsichtgeräten oder Restlichtverstärkerbrillen.

Das Fahren mit aufgesetzter Schutzmaske, geschlossenen Luken, Fahrernachtsichtgeräten oder Restlichtverstärkerbrillen ist nur auf für diesen Zweck ausgedehnten und abgesperrten Übungsgeländen zulässig. Die Truppe hat mittels Signalisation und Plakats sicherzustellen, dass keine zivilen Fahrzeuge oder Personen Zutritt haben. Für in die Übung einbezogene Truppen zu Fuss sind entsprechende Sperrzonen auszuscheiden, sofern sie selber über keine Restlichtverstärkerbrillen verfügen.

**Art. 70** Sicherheitsgurten

Die Sicherheitsgurten sind, sofern vorhanden, in sämtlichen Motorfahrzeugen zu tragen.

**Art. 71** Kennzeichnung von Reit-, Zug- und Tragtieren

Reit-, Zug- und Tragtiere, die von der Truppe eingesetzt werden, sind nachts oder wenn die Witterung es erfordert, mit reflektierenden Beinstulpen zu versehen.

**Art. 72** Kennzeichnung von Fussgängern

<sup>1</sup> Die Angehörigen der Armee haben während der Arbeitszeit, sobald sie sich zu Fuss auf öffentlichen Strassen bewegen, und wenn es die Sichtverhältnisse (namentlich bei Nebel) erfordern, die Leuchtgasmaske zu tragen.

<sup>2</sup> Nachts und wenn die Witterungsverhältnisse es erfordern, sind Fussgängerkolonnen auf öffentlichen Strassen mindestens vorne und hinten mit einer geeigneten, nicht blendenden Lichtquelle (Taschen- oder Stablampe etc.) zu kennzeichnen.

#### **4. Abschnitt: Arbeiten auf der Strasse**

##### **Art. 73**            Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen

<sup>1</sup> Das gelbe Gefahrenlicht ist bei gefährlichen Situationen wie beispielsweise Arbeiten auf der linken Strassenseite, auf schnell befahrenen Strassen, bei Nacht oder witterungsbedingten Sichterschwernissen etc. einzuschalten; nötigenfalls muss der Verkehr gemäss Artikel 9 geregelt werden.

<sup>2</sup> Die Angehörigen der Armee, die auf der Strasse Arbeiten verrichten, müssen mindestens mit einer retroreflektierenden Leuchtweste und zwei reflektierenden Beinstulpen, Verkehrsregelungsorgane zusätzlich mit weissen Handschuhen mit Manschetten oder Armstulpen und nachts mit Stablampen ausgerüstet sein.

##### **Art. 74**            Verlegen von Telefon- und Wasserleitungen

Legt die Truppe Telefonleitungen oder Wasserleitungen entlang der oder über die Strasse, so sorgt sie für die nötigen Sicherheitsvorkehrungen bzw. Signalisation. Führt die Verlegungsstrecke entlang der Strasse, ist die Signalisation nur nötig, falls die Leitungen die Fahrbahn verengen oder beeinträchtigen. Bei Schlauchbrücken ist ausserdem der Verkehr zu regeln.

### **7. Kapitel: Polizeiliche Massnahmen im Strassenverkehr**

##### **Art. 75**            Truppe

<sup>1</sup> Die Truppe hat den militärischen Strassenverkehr in ihrem Bereich selber zu überwachen. Sie sorgt für die Verkehrsregelung, die Verkehrsdisziplin und wacht über die Einhaltung der Verkehrsvorschriften.

<sup>2</sup> Die Verkehrsregelung durch die Truppe umfasst für die Dauer des betreffenden Einsatzes auch den zivilen Verkehr.

<sup>3</sup> Die Truppe muss die Zustimmung der zivilen Polizei einholen, wenn sie den Verkehr zu Ausbildungszwecken oder bei Lichtsignalen regeln will.

<sup>4</sup> Die militärischen Verkehrsformationen sind insbesondere zuständig für die Verkehrsorganisation von Verschiebungen und Transporten sowie für die Verkehrsüberwachung.

<sup>5</sup> Die Verkehrsregelungsorgane tragen die besondere Sicherheitsausrüstung.

**Art. 76** Militärpolizei

<sup>1</sup> Die Militärpolizei sorgt allgemein für Sicherheit im militärischen Strassenverkehr. Sie ist insbesondere zuständig für:

- a. die Durchführung der verkehrspolizeilichen Kontrollen;
- b. die Kontrolle der zivilen Motorfahrzeuge, welche durch Angehörige der Armee im Militärdienst geführt werden;
- c. Tatbestandsaufnahme bei militärischen Verkehrsunfällen.

<sup>2</sup> Zur Erfüllung ihrer Aufgaben hat die Militärpolizei die Befugnisse gemäss Artikel 54 SVG.

<sup>3</sup> Gegenüber zivilen Strassenbenützern und Strassenbenutzerinnen schreitet die Militärpolizei nur ein, falls diese eine Gefahr für den Verkehr darstellen. Sie zieht sofort die zuständige zivile Polizei bei.

**Art. 77** Meldungen

Die Polizeiorgane melden Widerhandlungen gegen Strassenverkehrsvorschriften von militärischen Strassenbenützern dem Kommandanten oder der Kommandantinnen der Fehlbaren.

**Art. 78** Feststellung der Fahrunfähigkeit; Blut-, Urinproben und andere Suchtests

<sup>1</sup> Ist die Abnahme einer Blut- oder Urinprobe oder ein anderer Suchtest erforderlich, können die Militärpolizei, die Organe der Militärjustiz oder der Truppenkommandant oder der Truppenkommandantinnen diese Massnahmen anordnen.

<sup>2</sup> Muss eine Probe oder ein Suchtest gegen den Willen der betroffenen Person abgenommen bzw. durchgeführt werden, ist allein der militärische Untersuchungsrichter oder Untersuchungsrichterin für die Anordnung der Massnahme zuständig.

<sup>3</sup> Die Abnahme einer Blut- oder Urinprobe oder die Durchführung eines anderen Suchtests erfolgt ausschliesslich durch einen Truppen- oder Zivilarzt oder -ärztin. Dieser oder diese sorgt dafür, dass die Probe einem vom UVEK anerkannten Institut zur Analyse zugestellt wird.

**8. Kapitel: Verkehrsunfälle****1. Abschnitt:****Sicherstellen von Beweismitteln; Beizug von Polizei und Militärjustiz****Art. 79** Restwegaufzeichnungsgerät; Fahrtenschreiber

<sup>1</sup> Bei jedem meldepflichtigen Verkehrsunfall muss, falls vorhanden, vor der Fahrzeugbergung und/oder -verschiebung das Restwegaufzeichnungsgerät oder

das Einlageblatt des Fahrtschreibers auf der Unfallstelle ausgebaut bzw. sicher gestellt werden.

<sup>2</sup> Für die Auswertung sind diese unverzüglich an das Schadenzentrum VBS zu senden.

<sup>3</sup> Die Truppe ist verantwortlich, dass vor der Weiterverwendung des Fahrzeuges, spätestens jedoch nach 48 Stunden, ein neuer Datenträger eingebaut wird.

**Art. 80** Beizug des militärischen Untersuchungsrichters  
oder Untersuchungsrichterin und der Polizei

<sup>1</sup> Der militärische Untersuchungsrichter oder Untersuchungsrichterin ist zwingend beizuziehen, wenn bei einem Verkehrsunfall oder einem Schadenfall mit Militärfahrzeugen Zivil- und/oder Militärpersonen erheblich verletzt oder getötet werden und/oder Bundes- oder Drittschaden über 50 000 Franken entstanden ist.

<sup>2</sup> Der militärische Untersuchungsrichter oder Untersuchungsrichterin und die Polizei sind ferner beizuziehen, wenn es sich um einen unklaren oder bestrittenen Sachverhalt handelt.

<sup>3</sup> Die militärische und/oder zivile Polizei ist bei Bundes- und/oder Drittschaden, der 5000 Franken übersteigt sowie bei verletzten Personen beizuziehen.

## 2. Abschnitt: Haftung

**Art. 81** Haftung des Bundes, Schadenbeteiligung

<sup>1</sup> Der Bund haftet nach Massgabe von Artikel 58 SVG und den Artikeln 135 ff. MG für Schäden, welche mit Militärfahrzeugen verursacht werden.

<sup>2</sup> Die Schadenregulierung erfolgt ausschliesslich durch das Schadenzentrum VBS. Vorbehalten bleiben vertragliche Regelungen mit Versicherungen.

<sup>3</sup> Fahrzeugführer oder Fahrzeugführerinnen dürfen keine Schuldanerkennung unterschreiben.

<sup>4</sup> Angehörige der Armee haften gegenüber dem Bund für Schäden, die sie vorsätzlich oder grobfahrlässig verursacht haben.

**Art. 82** Regress

Für erstinstanzliche Entscheide betreffend Regress bei Verkehrsunfällen ist das Schadenzentrum VBS zuständig.

### 3. Abschnitt: Meldewesen und Instandsetzung

#### Art. 83 Meldepflicht

<sup>1</sup> Verkehrsunfälle und Schadenfälle sind stets dem oder der militärischen Vorgesetzten zu melden, welcher eine weitergehende Meldung gemäss Vorgaben Schadenzentrum VBS zu prüfen hat.

<sup>2</sup> Meldepflichtig sind Verkehrsunfälle und Schadenfälle mit und an Militärfahrzeugen und dienstlich verwendeten Privatfahrzeugen, wenn mit einer Schadenssumme über 1000.– Franken (Radfahrzeuge) bzw. 2000.– Franken (Raupenfahrzeuge) zu rechnen ist.

<sup>3</sup> Nicht meldepflichtig ist ein Schaden an Militärfahrzeugen und dienstlich verwendeten Privatfahrzeugen, wenn dessen Reparatur den Betrag von 1000.– Franken (Radfahrzeuge) bzw. 2000.– Franken (Raupenfahrzeuge) nicht übersteigt (Bagatellsachschaden).

<sup>4</sup> Die Meldepflicht besteht in jedem Fall, auch bei Bagatellsachschäden, wenn beim Unfallereignis:

- a. Personen verletzt oder getötet worden sind;
- b. Drittschaden entstanden ist;
- c. wenn grobfahrlässige oder vorsätzliche Handlungsweise vorliegt;
- d. wenn ein Schaden durch Dritte verursacht worden ist.

#### Art. 84 Unfall- und Schadenmeldungen

<sup>1</sup> Meldepflichtige Verkehrsunfälle und Schadenfälle sind mittels dem Formular «Unfallmeldung/Schadenanzeige» (Form 13.101 d/f/i) innert fünf Tagen folgenden Stellen zu melden:

- a. Original direkt an das Schadenzentrum VBS;
- b. Kopie bei angeordneter vorläufiger Beweisaufnahme oder Voruntersuchung an den zuständigen militärischen Untersuchungsrichter;
- c. Kopie an das Bundesamt für Militärversicherungen, wenn Angehörige der Armee verletzt oder getötet worden sind.

<sup>2</sup> Die Unfallmeldung ist auch dann vollständig auszufüllen und einzureichen, wenn eine polizeiliche Tatbestandsaufnahme erfolgt und/oder der Untersuchungsrichter oder die Untersuchungsrichterin beigezogen wurde.

#### Art. 85 Schwere Unfälle; Benachrichtigung der Angehörigen

<sup>1</sup> Bei schweren Unfällen mit Militärfahrzeugen ist eine erste Meldung sofort telefonisch an die Piktetstelle des VBS zu erstatten und mittels entsprechendem Formular umgehend zu bestätigen.

<sup>2</sup> Der zuständige Kommandant oder Kommandantinnen ist für die unverzügliche Benachrichtigung der Angehörigen von verletzten oder getöteten Militärpersonen verantwortlich.

**Art. 86**            Verkehrsunfälle mit dienstlich verwendeten Privatfahrzeugen

Nach Verkehrsunfällen mit dienstlich verwendeten Privatfahrzeugen ist das entsprechende Formular innert fünf Tagen an das Schadenzentrum VBS zu senden. Zusätzlich ist die eigene Motorfahrzeughaftpflichtversicherung bzw. eine allfällige vorhandene Teil- oder Vollkaskoversicherung über das Unfall- oder Schadenereignis zu informieren.

**Art. 87**            Instandsetzung

<sup>1</sup> Die beschädigten Bundesfahrzeuge dürfen frühestens nach Ablauf einer Wartezeit von 14 Tagen repariert werden. Vorbehalten bleiben anderslautende Weisungen der Untersuchungsorgane oder des SVSAA.

<sup>2</sup> Bagatellschäden, welche nicht unter die Meldepflicht fallen, sowie beschädigte Privatfahrzeuge im Sinne von Artikel 85 können nach Ablauf der Wartezeit ohne weiteres instandgesetzt werden.

<sup>3</sup> Bei Unklarheiten ist mit dem Schadenzentrum VBS Rücksprache zu nehmen.

## **9. Kapitel: Schlussbestimmungen**

**Art. 88**            Vollzug, Durchführung dieser Verordnung

Die LBA erlässt die zum Vollzug dieser Verordnung notwendigen Weisungen. Wirken sich diese auf den zivilen Verkehr aus, so ist die Zustimmung des ASTRA einzuholen.

**Art. 89**            Aufhebung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 17. August 1994<sup>22</sup> über den militärischen Strassenverkehr (VMSV) wird aufgehoben.

**Art. 90**            Änderung bisherigen Rechts

Die nachstehenden Verordnungen werden wie folgt geändert:

<sup>22</sup> [AS 1994 2211, 1996 158, 1997 2779 Ziff. II 29, 1998 1796 Art. 1 Ziff. 1]

## 1. Die Signalisationsverordnung vom 5. September 1979<sup>23</sup> (SSV):

*Art. 101 Abs. 8 erster Satz*

...

## 2. Die Verkehrszulassungsverordnung vom 27. Oktober 1976<sup>24</sup>:

*Art. 130 Abs. 1 zweiter Satz*

...

### Art. 91 Übergangsbestimmungen

<sup>1</sup> Der militärische eosinrote Führerausweis behält seine Gültigkeit.

<sup>2</sup> Alle vorhandenen gepanzerten Radfahrzeuge der Armee sind bis 31. Dezember 2010 mit einem Restweg- und/oder Fahrtenschreiber auszurüsten.

<sup>3</sup> Militärfahrzeuge, die vor dem 1. Januar 2000 in Verkehr gesetzt wurden, benötigen für den Stückgutverkehr für Gefahrguttransporte keine Zulassungsbescheinigung gemäss ADR, Anlage B, Kapitel 9.1.

<sup>4</sup> Sofern nicht anders im Fahrzeugausweis spezifiziert, können Militärfahrzeuge mit Kompressionszündung über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht sowie Sachentransportanhänger des Typs 85 und 87 mit Plane bis 31. Dezember 2010 als EX/II Beförderungseinheiten gemäss ADR<sup>25</sup> verwendet werden.

<sup>5</sup> Vor dem 1. Januar 1995 im Verkehr gesetzte Militäranhänger werden nicht mit einem Unterlegkeil ausgerüstet.

<sup>6</sup> Militärfahrzeuge, die vor dem 1. Juli 1983 erstmals zum Verkehr zugelassen wurden, müssen nicht nachgerüstet werden. Nach bisherigem Recht verfügte Zulassungen behalten ihre Gültigkeit.

<sup>7</sup> Für bereits im Verkehr stehende Militäranhänger muss der Fahrzeugausweis nicht mitgeführt werden, sofern die zulässigen Zugfahrzeuge und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit auf einer Tafel am Anhänger vermerkt sind. Der Ausweis wird bei der Abgabestelle des Anhängers hinterlegt.

### Art. 92 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. März 2004 in Kraft.

<sup>23</sup> SR 741.21. Die hiernach aufgeführte Änd. ist eingefügt im genannten Erlass.

<sup>24</sup> SR 741.51. Die hiernach aufgeführte Änd. ist eingefügt im genannten Erlass.

<sup>25</sup> SR 0.741.621

*Anhang I*  
(Art. 41 Abs. 2, 58)

## **Teil I** **Allgemeine Vorschriften**

### **1100 Geltungsbereich und Anwendbarkeit**

1101 Die Einreihung und der Transport gefährlicher Güter richten sich grundsätzlich nach der Verordnung vom 29. November 2002 (Stand am 24. Dez. 2002 / SR 741.621) über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse (SDR).

1102 Die Bestimmungen der Anhänge 1 und 2 gelten für die Transporte innerhalb der Truppe und für Transporte, die die Truppe zugunsten der Logistikbetriebe der Armee durchführt sowie Transporte innerhalb der Logistikbetriebe der Armee durch die LBA. Beförderungen durch zivile Leistungserbringer sind von den Bestimmungen dieser Anhänge unter allen Umständen ausgeschlossen.

1103 Güter der Klasse 1, die zur Bedienung von fahrzeugeigenen Bordwaffen dienen, gelten als Bestandteil des Waffensystems und unterstehen nicht den Bestimmungen der Anhänge 1 und 2. Dies gilt auch für die Fahrzeugbesatzung und Mitfahrende, welche je nach Einsatz mit Gütern der Klasse 1 ausgerüstet sind.

1104 Werden gefährliche Güter befördert, die in der nachfolgenden Tabelle 10C des Anhangs 2 nicht aufgeführt sind, gilt die SDR/ADR.

1105 Militärfahrzeuge mit festverbundenen oder ortsbeweglichen Tanks sind der SDR/ADR unterstellt.

1106 Das Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt der Armee (SVSAA) kann mit Zustimmung des Bundesamt für Strassen Ausnahmen bewilligen, namentlich von den Vorschriften über die Art der Beförderung des Gutes, die zu verwendenden Fahrzeuge sowie die Kennzeichnung der Versandstücke, Container, Fahrzeuge und Aggregate.

**1200 Freistellungen in Zusammenhang mit der Art Beförderungsdurchführung**

1201 Die Vorschriften der Anhänge 1 und 2 gelten nicht für:

- Beförderungen von Maschinen oder Geräten, die in Ihrem inneren Aufbau oder in ihren Funktionselementen gefährliche Güter enthalten, vorausgesetzt, es werden Massnahmen getroffen, die unter normalen Beförderungsbedingungen ein Freiwerden des Inhalts verhindert;
- Notfallbeförderungen zur Rettung menschlichen Lebens oder zum Schutz der Umwelt, vorausgesetzt, es werden alle Massnahmen zur völlig sicheren Durchführung dieser Beförderungen getroffen.

**1300 Freistellung in Zusammenhang mit der Beförderung von Gasen**

1301 Die Vorschriften der Anhänge 1 und 2 gelten nicht für Beförderungen von Gasen in Ausrüstungsteilen des Fahrzeuges oder seines Aufbaus.

**1400 Freistellung in Zusammenhang mit der Beförderung von flüssigen Kraftstoffen**

1401 Die Vorschriften der Anhänge 1 und 2 gelten nicht für Beförderungen von:

- Kraftstoff, der zum Antrieb des Fahrzeuges oder zum Betrieb deren Einrichtungen dient;
- Kraftstoff in tragbaren Reservekraftstoffbehälter (wie Kanister), die auf den dafür vorgesehenen Einrichtungen befestigt sind. Die Gesamtmenge des Reservekraftstoffes darf je Beförderungseinheit 80 Liter nicht übersteigen;
- Kraftstoff in Behältern von als Ladung beförderten Fahrzeugen, Baugeräte oder anderen Beförderungsmittel (wie Boote), wenn er für den Antrieb oder zum Betrieb einer ihrer Einrichtungen dient.

**1500 Freistellungen in Zusammenhang mit Mengen, die je Beförderungseinheit befördert werden**

1501 Sofern nicht ausdrücklich anders erwähnt, gelten in der Tabelle 10C des Anhangs 2 folgende Masseinheiten:

- für Gegenstände die Bruttomasse in kg (für Gegenstände der Klasse 1, die Nettomasse des explosiven Stoffes in kg);
- für feste Stoffe, verflüssigte Gase, tiefgekühlt verflüssigte Gase und gelöste Gase die Nettomasse in kg;
- für flüssige Stoffe und verdichtete Gase, der nominale Fassungsraum (Nenninhalt) des Gefässes in Liter.

- 1502 Wenn gefährliche Güter in derselben Beförderungseinheit befördert werden, darf die Summe der Menge der Stoffe und Gegenstände, multipliziert mit dem jeweiligen Faktor des gefährlichen Gutes in Spalte 8 Tabelle 10C im Anhang 2, 1000 (Freigrenze) nicht übersteigen.
- 1503 Wenn die nach Abschnitt 1502 berechneten Werte nicht überschritten werden, dürfen gefährliche Güter in Versandstücken in derselben Beförderungseinheit befördert werden, ohne dass nachfolgende Vorschriften des Anhangs 1 anzuwenden sind:  
– Abschnitte 8103, 8104, 8105, 8109 und 8201;  
– Teil 9.
- 1600 Beförderungseinschränkungen durch die zuständigen Behörden**
- 1601 Fahrzeuge, die gefährliche Güter über der Freigrenze befördern, dürfen in den mit dem Signal «Tunnel» (4.07; Art. 45 Abs. 3 SSV<sup>26</sup>) bezeichneten Tunneln nur auf dem rechten Fahrstreifen verkehren.
- 1602 Für bestimmte Tunnel und Strassenstrecken gelten besondere Einschränkungen des Transports gefährlicher Güter. Die Einzelheiten regeln die nachfolgenden Tabellen im Teil 10 der Anhänge 1 und 2.
- 1603 Bei einer Überschreitung den vorgeschriebenen Grenzen für die freie Durchfahrt durch diese Tunnels, kann das SVSAA nach Rücksprache mit den zuständigen zivilen Behörden eine Einzelbewilligung für die Beförderung gefährlicher Güter erteilen.
- 1604 Der Fahrzeugführer muss die vom SVSAA erstellte Bewilligung ab Verladeort bis zum Bestimmungsort mit sich führen.

## Teil 2

### Klassifizierung

- 2100 Die Klassifizierung gefährlicher Güter (Zuordnung der UN-Nr) richtet sich nach dem Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse (ADR).

### **Teil 3** **Verzeichnis der gefährlichen Güter und Sondervorschriften**

3100 Siehe Tabelle 10C im Anhang 2.

### **Teil 4** **Vorschriften für die Verwendung von Verpackungen und Tanks**

4100 Gefährliche Güter dürfen nur in bauartgeprüften Original- oder Ordmannanzverpackungen (Kanister, Fässer, Kisten, Flaschen, Druckgasflaschen, usw.) befördert werden, in denen sie übergeben wurden oder die dafür zur Verfügung gestellt worden sind.

### **Teil 5** **Vorschriften für den Versand**

5100 Wer gefährliche Güter versendet, muss sich vergewissern, dass der Transport zu den in dieser Verordnung verlangten Bedingungen ausgeführt wird, insbesondere was die Verpackung, das Zusammenladeverbot, das Mitführen der schriftlichen Weisungen und allenfalls des Beförderungspapiers betrifft.

5200 Die Bezeichnung von Betriebsstoffkanister, Weissblech-, Aluminium- und Kunststoffgebinde, Transporttharassen und Transportkisten sowie Munition in Originalverpackungen ist nicht erforderlich.

5300 Güter der Klasse 1 können in der Armee mit folgenden Gefährzettel gekennzeichnet werden:

1.1B für die Verträglichkeitsgruppe B der Unterklassen 1.1 und 1.2;

1.1E für die Verträglichkeitsgruppen C, D, E und G der Unterklasse 1.1;

1.2E für die Verträglichkeitsgruppen C, D, E und G der Unterklasse 1.2 und 1.4, die Verträglichkeitsgruppen C und G der Unterklassen 1.3 sowie die Verträglichkeitsgruppe S der Unterklasse 1.4;

1.2H Für die Verträglichkeitsgruppe H der Unterklassen 1.2 und 1.3.

5400 Die zivile Bezeichnung von gefährlichen Gütern der Klasse 1 gemäss Kapitel 5.2 SDR/ADR ist in der Armee auch zulässig.

**Teil 6****Bau- und Prüfvorschriften für Verpackungen und Tanks**

6100 Die Vorschriften SDR/ADR über die Verpackung der Versandstücke sowie über Container, Tanks, Tankcontainer und Gefässbatterien gelten sinngemäss. Die ARMASUISSE prüft die Verpackungen der Versandstücke. Sie kann mit Zustimmung des Eidgenössischen Gefahrgutinspektorates (EGI) Ausnahmen von der SDR/ADR bewilligen.

**Teil 7****Vorschriften für die Beförderung, die Be- und Entladung und die Handhabung**

7100 Einzelne Teile einer Ladung gefährlicher Güter sind so anzuordnen, dass sie sich während der Fahrt nicht verschieben können.

**7200****Zusammenladung**

7201 Versandstücke mit unterschiedlichen Gefährzetteln dürfen nicht zusammen in ein Fahrzeug verladen werden, sofern die Zusammenladung nicht gemäss nachstehender Tabelle auf der Grundlage der angebrachten Gefährzettel (GZ) zugelassen ist.

	GZ 1.1 B	GZ 1.1 E	GZ 1.2 E	GZ 1.2 H	GZ 2 bis 9 (inkl. Brand- gallerte)	GZ 5.2+1	Nahrungs- Genuss- & Futtermittel	Material	Personen- transport	
GZ 1.1 B	●	a	a	a			●	●	c	
GZ 1.1 E	a	●	●				●	●	c	
GZ 1.2 E	a	●	●				●	●	c	
GZ 1.2 H	a			●			●	●	c	
GZ 2 bis 9 (inkl. Brand- gallerte)					●		b	●		
GZ 5.2+1						●	●	●		
	<b>Zusammenladung verboten</b>							<b>Zusammenladung zugelassen</b>		
							●			

- a Die Zündmittel bzw. Zündmittelsortimente der Unterklasse 1.1, Verträglichkeitsgruppe B dürfen unter Einhaltung eines Minimalabstandes von 1m mit Gütern der Unterklasse 1.1 bzw. 1.2 Verträglichkeitsgruppe E und H zusammen verladen werden.
- b Gilt für gefährliche Güter der Klasse 3 (entzündbare, flüssige Stoffe) Klasse 6.1 (giftige Stoffe) und Klasse 6.2 (ansteckungsgefährliche Stoffe)
- c Nicht palettierte Munition darf zusammen mit Personen auf der gleichen Ladefläche befördert werden.

- 7202 Befinden sich in der Ladung eine oder mehrere Verpackungen, die nicht nach Abschnitt 5300 dieses Anhanges, sondern nach zivilen Vorgaben bezettelt sind (Angabe der Gefährzettel in Spalte 6 Tabelle 10C im Anhang 2 in Klammern markiert), gelten für die ganze Ladung die zivilen Zusammenladevorschriften nach 7.5.2 SDR/ADR.
- 7203 Das Zusammenladeverbot gilt nicht zwischen Zugfahrzeug und Anhänger.

### 7300 **Begrenzungen für explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff**

- 7301 Die gesamte Nettomasse in kg der explosiven Stoffe (oder, bei Gegenständen mit Explosivstoff, die gesamte Nettomasse des in allen Gegenständen enthaltenen Explosivstoffs), die in der Beförderungseinheit befördert werden darf, ist entsprechend den Angaben der folgenden Tabellen begrenzt.

Unterklassen	I.1		I.2		Ungereinigte leere Verpackungen
	I.1B	I.1E	I.2E	I.2H	
Verträglichkeitsgruppen					
Konventionelle Beförderungseinheit	1000 kg	1000 kg	3000 kg	3000 kg	unbegrenzt
EX/II Beförderungseinheit <sup>a</sup>	5000 kg	5000 kg	5000 kg	5000 kg	unbegrenzt
EX/III Beförderungseinheit <sup>a</sup>	16000 kg	16000 kg	16000 kg	16000 kg	unbegrenzt

<sup>a</sup> Für die Beschreibung von Fahrzeugen EX/II und EX/III siehe Teil 9

- 7302 Werden Stoffe und Gegenstände verschiedener Unterklassen der Klasse 1 in eine Beförderungseinheit verladen und sind die Zusammenladeverbote der Abschnitte 7200 bis 7203 berücksichtigt, ist die gesamte Ladung so zu behandeln, als ob sie zur gefährlichsten Unterklasse gehörte (nach der Reihenfolge 1.1, 1.2/Spalte 6, Tabelle 10C im Anhang 2)

**Teil 8****Vorschriften für die Fahrzeugbesatzung, die Ausrüstung, den Betrieb der Fahrzeuge und die Dokumentation****8100 Allgemeine Vorschriften für die Beförderungseinheiten und das Bordgerät**

- 8101 Für die Beförderung von gefährlichen Gütern in Versandstücken ist das Beförderungspapier nach 5.4.1 SDR/ADR nur erforderlich, wenn ein Logistikbetrieb der Armee als Absender auftritt.
- 8102 Für die Beförderung von gefährlichen Gütern in festverbundenen oder ortsbeweglichen Tanks ist das Beförderungspapier nach 5.4.1 SDR/ADR immer notwendig.
- 8103 Bei Gefahrgutbeförderungen über der Freigrenze sind die zutreffenden schriftlichen Weisungen (Unfallmerkleblätter) mitzuführen.
- 8104 Der Fahrzeugführer muss von den gültigen schriftlichen Weisungen vor der Abfahrt Kenntnis nehmen.
- 8105 Die schriftlichen Weisungen sind im Fahrerhaus so aufzubewahren, dass sie leicht auffindbar sind.
- 8106 Schriftliche Weisungen, die auf die im Fahrzeug befindlichen Güter nicht zutreffen, müssen zur Vermeidung von Verwechslungen von den zutreffenden Dokumenten getrennt aufbewahrt werden.
- 8107 Das Anbringen von Grosszetteln (Placards) ist einzig auf Beförderungseinheiten mit festverbundenen oder ortsbeweglichen Tanks erforderlich.
- 8108 Das Anbringen von orangefarbener Kennzeichnung ist auf Beförderungseinheiten mit festverbundenen oder ortsbeweglichen Tanks erforderlich.
- 8109 Sofern auf der Beförderungseinheit vorhanden, sind die orangefarbenen Tafeln bei Stückguttransporten über der Freigrenze aufzuklappen.
- 8110 Das Anbringen von sämtlicher Gefahrgutkennzeichnung an den Beförderungseinheiten ist in der ausserordentlichen Lage untersagt. In der besonderen Lage entscheidet der Einheitskommandant.

- 8111 Kanisterfahrzeuge (rollende Betriebsstoffmagazine) mit mehr als 500 Liter Güter der Klasse 3 oder mehr als 25 ungeringsten, leeren oder teilweise gefüllten Treibstoffkanistern, müssen mindestens einen Feuerlöscher à 12 kg ABC Pulver, einen Sack Ölbindemittel, eine Schaufel aus nicht funkenerzeugendem Material und zwei selbststehende Warnzeichen mitführen (z. B. reflektierende Kegel oder Warndreiecke oder orangefarbene Warmlinkeleuchten, die von der elektrischen Ausrüstung des Fahrzeugs unabhängig sind).
- 8200** **Vorschriften für die Ausbildung der Fahrzeugführer**
- 8201 Wer Gefahrgut über der Freigrenze transportiert, muss eine entsprechende Ausbildung absolviert haben.
- 8202 Die Bescheinigung über die Ausbildung der Lenker von Fahrzeugen zur Beförderung gefährlicher Güter gemäss 8.2.2.8 SDR/ADR (im folgenden «ADR Bescheinigung») benötigen Fahrzeugführer von Beförderungseinheiten mit festverbundenen oder ortsbeweglichen Tanks, sowie Fahrzeugführer der Kategorie 930/930E im Stückgutverkehr, die Gefahrgutmengen über der Freigrenze mitführen und die die Führerprüfung nach dem 1. Januar 2004 bestanden haben.
- 8203 Lenker von Beförderungseinheiten mit festverbundenen oder ortsbeweglichen Tanks benötigen zusätzlich eine technische Ausbildung für Tankwagenführer. Dauer und Inhalt dieser Schulung richten sich nach den Vorgaben des Lehrverbandes Logistik 2.
- 8204 Fahrzeugführer der Kategorie 930/930E im Stückgutverkehr, die die Führerprüfung vor dem 1. Januar 2004 bestanden haben, Truppenhandwerker im Besitz der Kategorie 930/930E sowie Fahrzeugführer der Kategorie 920 und 931, benötigen keine ADR Bescheinigung wenn sie gefährliche Güter über der Freigrenze befördern. Sie erhalten jedoch eine Ausbildung, angelehnt an die Vorschriften im Kapitel 8.2 SDR/ADR.
- 8205 Der Lehrverband Logistik 2 führt sämtliche SDR/ADR Aufbaukurse, Auffrischungsschulungen und die dazu gehörenden Prüfungen für Fahrzeugführer der Kategorie 930/930E nach Vorgaben des SVSAA durch.
- 8206 Das SVSAA stellt die ADR Bescheinigungen für Angehörige der Armee und Bedienstete des VBS aus.
- 8207 Zivile, in der Schweiz ausgestellte ADR Bescheinigungen behalten in der Armee ihre volle Gültigkeit.
- 8208 Die Geltungsdauer der ADR Bescheinigung ist auf 5 Jahre begrenzt und kann vor Ablaufdatum mit einem eintägigen Fortbildungslehrgang und einer anschliessenden Kontrollprüfung auf weitere 5 Jahre verlängert werden.

- 8209 Kann die Auffrischungsschulung nicht rechtzeitig vor dem Ablaufdatum absolviert werden, so muss der Inhaber der verfallenen ADR Bescheinigung einen kompletten SDR/ADR Aufbaukurs durchlaufen.
- 8300 Verschiedene Vorschriften, die von der Fahrzeugbesatzung zu beachten sind**
- 8301 Beim Transport (namentlich beim Verladen/Abladen und in den Fahrzeugen), sowie in der Nähe von explosions- oder feuergefährlichen Gütern ist das Rauchen untersagt.
- 8302 Entstehen durch einen Unfall Gefahren für Mitmenschen oder Umwelt, so ist die gefährdete Zone abzusichern und die Polizei zu alarmieren.
- 8303 Zusätzlich hat der Fahrzeugführer die Massnahmen zu treffen, die in den schriftlichen Weisungen vorgeschrieben sind.
- 8304 Mitfahrende sind zur Hilfeleistung beizuziehen.
- 8400 Vorschriften für die Überwachung der Fahrzeuge**
- 8401 Das freiwillige Halten und Parken eines Fahrzeuges mit gefährlichen Gütern ist auf öffentlichen Strassen untersagt, wenn der Transport selbst es nicht erfordert (beladen, entladen, Kontrolle der Fahrzeuge oder der Ladung, Verpflegung des Fahrzeugführers, schlechte Witterungsverhältnisse). Beim notwendigen Halten und Parken ist die Überwachung bzw. Bewachung des Fahrzeuges bzw. der Ladung sicherzustellen.

## Teil 9

### Vorschriften für den Bau und die Zulassung der Fahrzeuge

- 9100 Militärfahrzeuge benötigen keinen Eintrag im Fahrzeugausweis als Nachweis einer erhöhten Haftpflichtversicherung.
- 9200 Sofern nicht anders im Fahrzeugausweis spezifiziert, gelten Militärmotorfahrzeuge mit Kompressionszündung (Dieselantrieb) über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht sowie Sachtransportanhänger des Typs 85 und 87 mit Plane als EX/II Beförderungseinheiten und können als solche verwendet werden.
- 9300 Im Inland benötigten Beförderungseinheiten der Armee keine Zulassungsbescheinigung nach 9.1.2 SDR/ADR. Die Übereinstimmungen der Fahrzeuge EX/II, EX/III, FL, OX und AT mit diesen Vorschriften werden im Fahrzeugausweis aufgeführt.

9400

Fahrzeuge mit einem festverbundenen Tank sind von dieser Befreiung ausgenommen und dürfen nur verwendet werden, wenn eine gültige Zulassungsbescheinigung nach 9.1.1.2 SDR/ADR vorliegt.

### Teil 10

#### Liste der Strassenstrecken, deren Befahren mit gefährlichen Gütern Einschränkungen gelten

##### 10A Strassenstrecken in der Nähe geschützter Gewässer

Liste der Strassenstrecken, auf denen die Beförderung bestimmter Güter verboten oder eingeschränkt ist (Spalte 13 Tabelle 10C im Anhang 2).

- BE Belp, Gürbebrücke–Verzweigung Auhaus/Giessenhof (Länge 1,3 km);
- BE KS 1315, Gimmiz–Aarberg (Länge 3 km) inkl. Verzweigung Richtung Kappelen (Länge rd. 1 km);
- BE Seedorf, Gemeindestrasse Rählaten–Verzweigung Holteren/Ruchwil (Länge 300 m);
- BS Basel und Riehen, Riehenstrasse–Äussere Baselstrasse (Strecke zwischen Fasanenstrasse/Allmendstrasse und Rauracherstrasse, Länge rd. 1 km);
- BS Riehen, Äussere Baselstrasse (Strecke zwischen Rauracherstrasse und Bäumlhofstrasse, Länge rd. 200 m)<sup>a</sup>;
- BS Riehen, Rauracherstrasse (Strecke zwischen Äussere Baselstrasse und Bäumlhofstrasse, Länge rd. 200 m)<sup>a</sup>;
- BS Riehen, Weilstrasse (Strecke zwischen Lörracherstrasse und Zollamt Weilstrasse, Länge rd. 800 m);
- BL Muttenz, Rheinfelderstrasse (Strecke zwischen Einmündung Auhafen und Anschluss Hagnau, Länge 2,4 km);
- BL Sissach, Griemattweg (Strecke zwischen Stebligerweg und Iektenweg, Länge 800 m);
- BL Itingen, Sonnenbergweg/Weiermattweg (Strecke zwischen Anschluss T2 und Gemeindegrenze Sissach, Länge 750 m);
- AG Baden/Dättwil, Täferstrasse (Länge rd. 250 m);
- AG Frick–Oeschgen, Oeschgerstrasse (Länge rd. 600 m);
- AG Reinach, Brüggelemoosstrasse (Länge 400 m);
- AG Spreitenbach, Gemeindestrasse «Müslistrasse» (Länge 250 m);

- AG KS 335, Brunnenrainstrasse, Teilstrecke Berghof (Punkt 663) bis Liegenschaft Restaurant Waldeggs;  
 AG KS 420, Strecke zwischen Müllingen, Länge 400 m und Birnenstorf, Länge 500 m<sup>a</sup>;  
 VD KS 26, Le Brassus-Kreuzung Grand-Fuey (Länge 11 km)<sup>a</sup>;  
 VD KS 289, Orny-Bavois, apr Entreroches (Länge 2200 m);  
 NE KS 414, St-Martin-Sägereiwerk Debrot (Länge 1 km);  
 NE KS 2233, Strasse südlich von Boveresse bis nördlich von Môtiers, Bahnhofplatz (Länge 950 m)<sup>a</sup>;  
 GE Pont de la Fontenette<sup>b</sup>;  
 GE Pont du Val d'Arve<sup>b</sup>;  
 GE Pont de Vessy<sup>b</sup>;  
 GE Route du Bout du Monde (Strecke zwischen Brütcke und Weiler Vessy, Länge 800 m)<sup>b</sup>;  
 GE Uferweg links der Rhone vom «Barrage de Verbois» Richtung «Moulin-de-Vert» (Länge 1,5 km)<sup>b</sup>;  
 GE KS 75, Chemin du Bois de Bay-Peney-Dessous (Länge 1,4 km)<sup>b</sup>;  
 GE Route du Bout du Monde (Länge 600 m)<sup>a, b</sup>;  
 GE KS 80, Route de Veyrier-Weiler von Vessy (Länge 1,1 km)<sup>a, b</sup>;  
 GE Uferweg rechts der Rhone von der «Route de Verbois» zum Werk von Verbois und zum Kieswerk von Russin (Länge 1 km)<sup>a, b</sup>;  
 GE KS 75, Chemin de la Greube-Weg zum Kieswerk «Bois de Bay» (Länge 1,3 km)<sup>a, b</sup>;  
 GE Weg von der «Route de Peney» zum sog. «Maison Carrée» (Länge 1,2 km)<sup>a, b</sup>.

<sup>a</sup> Zubringerdienst gestattet

<sup>b</sup> Auf diesen Strassenstrecken ist die Beförderung solcher Flüssigkeiten nur mit Tankfahrzeugen verboten

**10B****Strassenstrecken mit Tunneln**

Liste der Tunnel, durch welche die Durchfahrt mit gefährlichen Gütern verboten, bewilligungspflichtig oder bewilligungsfrei ist.

Kanton	Nationalstrasse = N Kantonsstrasse = KS	Tunnel
NW–UR	N2 Stans–Flüelen	Seelisberga
UR–TI	N2 Göschenen–Airolo	St. Gotthard
TI	N2 Gotthardpass–Airolo	Costoni di Fiedua
GL	N3 Weesen–Murg	Kerenzer
GR	N13 Thusis–San Bernardino	Via Mala
GR	N13 Thusis–San Bernardino	Bärenburg
GR	N13 Thusis–San Bernardino	Rofla
GR	N13 Thusis–Tessin	San Bernardino
VS (und Italien)	KS Martigny–Aosta	Grosser St. Bernhardb
GR	KS Thusis–San Bernardino	Rongellen II
GR	KS Thusis–Tiefencastel	Solis
GR	KS Thusis–Tiefencastel	Alvaschein
GR	KS Tiefencastel–Davos	Landwasser
TI	KS Bellinzona–Brissago	Mappo/Morentina
VD	KS Crissier	Galerie du Marcoletc

a In diesen Tunneln gelten die Einschränkungen nur an Samstagen, Sonntagen, Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, 1. August, Weihnachten und am Stephanstag, ferner von 17.00–07.00 Uhr an den übrigen Tagen.

b Ungeachtet der beförderten Menge müssen alle Transporte von gefährlichen Gütern beim SVSA A angemeldet werden.

c Nur bewilligungsfreie Mengen gemäss Liste (Spalte 10 Tabelle 10C im Anhang 2) zugelassen.

*Anhang 2*  
(Art. 58)**10C Liste der Güter und Mengen, deren Beförderung auf bestimmten Strassenstrecken in der Nähe geschützter Gewässer oder durch bestimmte Tunnels (siehe Tabellen 10A und 10B) bewilligungsfrei, bewilligungspflichtig oder verboten ist**

Die in Spalte 12 der Tabelle 10C angegebenen Nummern entsprechen den folgenden Sondervorschriften:

- 2 In nicht metallenen Innen- und Aussenverpackungen
- 3 In Verpackungen bis 50 kg pro Versandstück
- 4 Ungereinigte leere Verpackungen : mit Bewilligung zulässig
- 6 In Gefässen von höchstens 150 l
- 7 Verboten in Batteriefahrzeuge
- 8 Leere, ungereinigte Gefässe, Batteriefahrzeuge und Flaschenbündel: zulässig
- 9 Verboten in Tanks
- 10 Leere ungereinigte Gefässe, Flaschenbündel und Tanks : zulässig
- 13 Leere, ungereinigte Gefässe und Tanks: mit Bewilligung zulässig
- 14 In Gefässen von höchstens 50 l
- 18 In Gefässen von höchstens 50 kg
- 19 In Gefässen von höchstens 30 kg
- 21 In Gefässen von höchstens 250 l
- 22 Leere, ungereinigte Verpackungen: zulässig
- 31 In Tankfahrzeugen mit Bewilligung des SVSA A erlaubt, wenn keine andere verhältnismässige Transportmöglichkeit besteht. Die Bewilligungsbehörde ordnet die notwendigen Sicherheitsmassnahmen an.

Die Menge der verschiedenen Gefahrgüter (ausgenommen die in unbeschränkter Menge zugelassenen Güter), die in einer Beförderungseinheit enthalten sind, müssen so begrenzt sein, dass «Q» den Wert 1 nicht überschreitet, wobei «Q» nach folgender Formel berechnet wird:

$$Q = n1/M1 + n2/M2 + n3/M3 + \dots \leq 1$$

Dabei ist n1, n2 usw. die Menge verschiedener Gefahrgüter pro Beförderungseinheit, M1, M2 usw. die für diese Güter aufgeführte Höchstmenge.

### **Behörde, die das Visum erteilen**

Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt der Armee  
Blumenbergstrasse 39  
CH-3003 Bern

Innerhalb der Bürozeiten                      Tel    +41 (0)31 324 29 06                      oder    +41 (0)31 324 05 68  
Ausserhalb der Bürozeiten                      Fax    +41 (0)31 323 37 88                      oder Handy    +41 (0)79 211 69 46

**Klasse 1**

Gefährlichkeitsdaten		Freigrenzenberechnung										
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährlichkeit	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungspflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnelvorschrift	Tunnelvorschrift	Fahrverbot bei geschütztem Gewässer
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
590-0440	0012	5,6MM MATCH TRAININGS PAT	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	–	0.0016	50	1000	–	–
590-0510	0012	7,5MM MATCH PAT TOMBAK 11,4G KL W 1	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	–	0.0033	50	1000	–	–
590-0511	0012	7,5MM MATCH PAT TOMBAK 11,4G KL W 2	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	–	0.0033	50	1000	–	–
590-0515	0012	7,5MM MATCH PAT TOMBAK 12,4G KL W 1	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	–	0.0033	50	1000	–	–
590-0516	0012	7,5MM MATCH PAT TOMBAK 12,4G KL W 2	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	–	0.0033	50	1000	–	–
590-0520	0012	7,5MM MATCH PAT TOMBAK 13,0G KL W 1	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	–	0.0033	50	1000	–	–
590-0521	0012	7,5MM MATCH PAT TOMBAK 13,0G KL W 2	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	–	0.0033	50	1000	–	–
590-0525	0012	7,5MM MATCH TRAININGS PAT	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	–	0.0033	50	1000	–	–
590-0530	0012	7,5MM SWISS MATCH 9,7G	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	–	0.0033	50	1000	–	–
590-0531	0012	7,5MM SWISS MATCH 10,9G	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	–	0.0033	50	1000	–	–
590-0532	0012	7,5MM SWISS MATCH 12,3G	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	–	0.0033	50	1000	–	–
590-0533	0012	7,5MM SWISS MATCH 13,0G	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	–	0.0033	50	1000	–	–
590-0660	0012	MZGW 91 SCHROT PAT 00	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	–	0.0014	50	1000	–	–
590-0661	0012	MZGW 91 SCHROT PAT 02	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	–	0.0014	50	1000	–	–
590-0662	0012	MZGW 91 FLINTENLAUF PAT	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	–	0.0014	50	1000	–	–

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung							Tunnel						
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	(4)	(5)	(6)	Gefähr-zettel	Freigrenze bei Allengut (kg)	Multiplika-tor	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungs-frei in Mengen von höchstens (kg)	(10)	Bewilligungs-pflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnel Sonder-vorschrift	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)
590-0663	0301	MZGW 91 TRAEENENGAS PAT CS 1	1.4G	1.2E	333	3	0.0182	50	1000	—	—	—	—	—	—
590-0760	0012	10,4X33MM GW PAT ZU G 150	1.4S	1.2E	unbegrenzt	—	0.0033	50	1000	—	—	—	—	—	—
590-0860	0279	6CM W TEIL LADG ENTS	1.1C	1.1E	20	50	10.0000	5	100	—	—	—	—	—	—
590-0861	0414	7,1CM W TEIL LADG ENTS	1.2C	1.2E	20	50	10.0000	50	1000	—	—	—	—	—	—
590-0862	0279	8,1CM MW TEIL LADG ENTS	1.1C	1.1E	20	50	10.0000	5	100	—	—	—	—	—	—
590-0863	0414	12CM MW TEIL LADG ENTS	1.2C	1.2E	20	50	10.0000	50	1000	—	—	—	—	—	—
590-0864	0414	10,5CM KAN TEIL LADG ENTS	1.2C	1.2E	20	50	35.0000	50	1000	—	—	—	—	—	—
590-0865	0414	10,5CM HB TEIL LADG ENTS	1.2C	1.2E	20	50	35.0000	50	1000	—	—	—	—	—	—
590-0866	0414	15CM KAN TEIL LADG ENTS	1.2C	1.2E	20	50	35.0000	50	1000	—	—	—	—	—	—
590-0867	0414	15,5CM TEIL LADG ENTS	1.2C	1.2E	20	50	35.0000	50	1000	—	—	—	—	—	—
590-0920	0301	TW 91 TRAEENENGAS G+GW TREIB PAT 44	1.4G	1.2E	333	3	0.1322	50	1000	—	—	—	—	—	—
590-0921	inert	TW 91 UG	—	—	unbegrenzt	—	—	unbe-schränkt	—	—	—	—	—	—	—
590-0922	0012	TW 91 GUMMISCHROT G + GW TREIB PAT 44	1.4S	1.2E	unbegrenzt	—	0.0022	50	1000	—	—	—	—	—	—
590-0930	0301	TRAEENENGASK 77 EL ZUE	1.4G	1.2E	333	3	0.0270	50	1000	—	—	—	—	—	—
590-0931	0303	RK 77 EL ZUE	1.4G	1.2E	333	3	0.0440	50	1000	—	—	—	—	—	—
590-0932	0428	KPET 77 EL ZUE	1.1G	1.1E	20	50	0.0750	5	100	—	—	—	—	—	—
590-0948	0006	12CM WG 68 MVZ 68 LADG 0-6 LAW ABSCH	1.1E	1.1E	20	50	3.7200	5	100	—	—	—	—	—	—
590-0950	0131	EL ZUE KAP 77	1.4S	1.2E	unbegrenzt	—	0.0001	50	1000	—	—	—	—	—	—

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung										Tunnel	
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährdungscode	Gefährdungscode	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungspflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnelvorschrift	Fahrverbot bei geschützten Gewässern	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
591-0311	0012	6,45MM GW PAT 80	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0016	50	1000	-	-	
591-1050	0012	5,6MM GW PAT 90	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0016	50	1000	-	-	
591-1050	0012	TASCHENMUNITION 5,6MM GW PAT 90	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0800	50	1000	-	-	
591-1055	0012	5,6MM GW LSP PAT 90	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0019	50	1000	-	-	
591-1060	0012	5,6MM GW PAT 90 (STGW MAG)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0016	50	1000	-	-	
591-1100	0012	7,5MM GP 11	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0033	50	1000	-	-	
591-1100	0012	TASCHENMUNITION 7,5MM GP 11	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0800	50	1000	-	-	
591-1108	0012	7,5MM LSP PAT 11	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0038	50	1000	-	-	
591-1115	0012	7,5MM GP U LSP PAT 11 (5:1)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0038	50	1000	-	-	
591-1172	0012	GW TREIB-PAT 44	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0022	50	1000	-	-	
591-1232	0012	7,65MM PIST PAT 03	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0004	50	1000	-	-	
591-1240	0012	9MM PIST PAT 41	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0004	50	1000	-	-	
591-1240	0012	TASCHENMUNITION 9MM PIST PAT 41	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0200	50	1000	-	-	
591-1262	0339	12,7MM RPAT 57 LSP	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0116	50	1000	-	-	
591-1269	0339	12,7MM MG 64 PZ BR PAT 65 LSP (GEGURTET)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0159	50	1000	-	-	
591-1270	0339	12,7MM MG 64 PZ BR PAT 64 + PZ BR PAT 65	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0152	50	1000	-	-	
591-1275	0300	12,7MM MG 64 PZ SPR PAT 92	1	1.4G	1.2E	333	3	0.0230	50	1000	-	-	

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung							Tunnel			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährzettel	Freigrenze bei Allergut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungspflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnelvorschrift	Fahrverbot bei geschützten Gewässern	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
591-1276	0300	12,7MM MG 64 PZ SPR PAT 93 LSP	1	1.4G	1.2E	333	3	0,0260	50	1000	—	—
591-1280	0300	12,7MM MG 64 PZ SPR PAT 92 + PZ SPR PAT	1	1.4G	1.2E	333	3	0,0260	50	1000	—	—
591-1354	0321	20MM HISPANO-KAN MI BR G MZ HS 48	1	1.2E	1.2E	20	50	0,0500	50	1000	—	—
591-1362	0321	20MM KAN 48/73 MI BR PAT 82 MZ	1	1.2E	1.2E	20	50	0,0404	50	1000	—	—
591-1363	0321	20MM KAN 48/73 MI BR PAT 82 MZ LSP	1	1.2E	1.2E	20	50	0,0404	50	1000	—	—
591-1364	0009	20MM KAN 48/73 PZ KE PAT 83 LSP	1	1.2G	1.2E	20	50	0,0355	50	1000	—	—
591-1370	0321	20MM KAN 48/73 MI BR PAT 82 MZ U MI BR P	1	1.2E	1.2E	20	50	0,0808	50	1000	—	—
591-1380	0321	20MM FLAB KAN 54 MI BR G MZ 1	1	1.2E	1.2E	20	50	0,0680	50	1000	—	—
591-1382	0321	20MM FLAB KAN 54 PZ BR G BOZ	1	1.2E	1.2E	20	50	0,0610	50	1000	—	—
591-1388	0339	20MM FLAB KAN 54 LSP G 66	1	1.4C	1.2E	333	3	0,0628	50	1000	—	—
591-1390	0009	20MM FLAB KAN 54 PZ KE PAT 90 LSP	1	1.2G	1.2E	20	50	0,0675	50	1000	—	—
591-1391	0321	20MM FLAB KAN 54 MI BR PAT 90 BOZ	1	1.2E	1.2E	20	50	0,0692	50	1000	—	—
591-1400	0321	20MM FLZ KAN 76 MI BR PAT MZ	1	1.2E	1.2E	20	50	0,0497	50	1000	—	—

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung										Tunnel	
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährigungszettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungspflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnel Sondervorschrift	Fahrverbot bei geschützten Gewässern		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
591-1402	0322	20MM FLZ KAN 76 PZ BR PAT	1	1.2E	1.2E	20	50	0.0380	50	1000	-	-	
591-1403	0321	20MM FLZ KAN 76 MI BR PAT MZ + PZ BR PAT	1	1.2E	1.2E	20	50	0.0942	50	1000	-	-	
591-1404	0322	20MM FLZ KAN 76 MI BR PAT MZ + PZ BR PAT	1	1.2E	1.2E	20	50	0.0942	50	1000	-	-	
591-1405	0009	20MM FLZ KAN 92 PZ SPR PAT 921	1.2G	1.2E	1.2E	20	50	0.0432	50	1000	-	-	
591-1406	0321	30MM FLZ KAN 65 MI BR G MZ U1 PZ BR G BOZ	1.2E	1.2E	1.2E	20	50	0.0890	50	1000	-	-	
591-1420	0009	20MM FLZ KAN 92 PZ SPR PAT 921	1.2G	1.2E	1.2E	20	50	0.4320	50	1000	-	-	
591-1470	0321	30MM FLZ KAN 58/89 MI BR PAT 1 MZ	1.2E	1.2E	1.2E	20	50	0.0732	50	1000	-	-	
591-1491	0321	30MM FLZ KAN 65 MI BR G MZ U1 PZ BR G BOZ	1.2E	1.2E	1.2E	20	50	0.0890	50	1000	-	-	
591-1492	0321	30MM FLZ KAN 65 MI BR G MZ	1	1.2E	1.2E	20	50	0.0980	50	1000	-	-	
591-1496	0321	30MM FLZ KAN 65 MI BR G MZ U1 PZ BR G BOZ	1.2E	1.2E	1.2E	20	50	0.0890	50	1000	-	-	
591-1497	0321	30MM FLZ KAN 58 U 65 PZ BR G 1 BOZ	1	1.2E	1.2E	20	50	0.0650	50	1000	-	-	
591-1500	0328	30MM SPZ KAN 00 PFEIL PAT LSP	1	1.2C	(1.2C)	20	50	0.1870	50	1000	-	-	
591-1505	0328	30MM SPZ KAN 00 MZWK PAT LSP	1	1.2C	(1.2C)	20	50	0.1820	50	1000	-	-	
591-1540	0321	35MM FLAB KAN 63 MI BR G MZ 1	1.2E	1.2E	1.2E	20	50	0.4550	50	1000	-	-	

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung							Tunnel			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährdungscode	Freigrenze bei Allergut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungspflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnel Sondervorschrift	Fahrverbot bei geschützten Gewässern	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
591-1544	0328	35MM FLAB KAN 63 LSP G	1	1.2C	1.2E	20	50	0.3540	50	1000	-	-
591-1545	0321	35MM FLAB KAN 63/90 MI BR PAT 93 BOZ	1	1.2E	1.2E	20	50	0.4450	50	1000	-	-
591-1546	0321	35MM FLAB KAN 63/90 MI BR PAT 93 MZ LSP	1	1.2E	1.2E	20	50	0.4550	50	1000	-	-
591-1560	0321	40MM GW SPLI PAT 97 MZ	1	1.2E	1.2E	20	50	0.0411	50	1000	-	-
591-1570	0171	6CM W BEL G 87 ZZ	1	1.2G	1.2E	20	50	0.2528	50	1000	-	-
591-1601	0171	7,1CM W BEL G 74 ZZ	1	1.2G	1.2E	20	50	0.5520	50	1000	-	-
591-1823	0321	8,1CM MW WG 66 + MVZ 55	1	1.2E	1.2E	20	50	0.5640	50	1000	-	-
591-1831	0171	8,1CM MW BEL G 73 ZZ LADG 0-6	1	1.2G	1.2E	20	50	0.7260	50	1000	-	-
591-1837	0015	8,1CM MW NB WG 68 LADG 0-6	1	1.2G	1.2E	20	50	2.1200	50	1000	-	-
591-1840	0321	8,1CM MW WG 91 MVZ LADG 0-6	1	1.2E	1.2E	20	50	0.8760	50	1000	-	-
591-1842	0321	8,1CM MW WG 94 AMZ LADG 0-6	1	1.2E	1.2E	20	50	0.8760	50	1000	-	-
591-2020	0169	10,5CM KAN U HB ST G OZ	1	1.2D	1.2E	20	50	1.9800	50	1000	-	-
591-2023	0171	10,5CM KAN U HB BEL G 64 ZZ	1	1.2G	1.2E	20	50	0.5680	50	1000	-	-
591-2024	0243	10,5CM KAN U HB RBR G OZ	1	1.2H	1.2H	20	50	2.0690	50	1000	-	-
591-2040	0409	MZZ 44	1	1.2D	1.2E	20	50	0.0028	50	1000	-	-
591-2042	0409	MZZ 47	1	1.2D	1.2E	20	50	0.0080	50	1000	-	-
591-2046	0409	MVZ 46	1	1.2D	1.2E	20	50	0.0080	50	1000	-	-

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung										Tunnel	
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährigungszettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungspflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnel Sondervorschrift	Fahrverbot bei geschützten Gewässern		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
591-2058	0321	10,5CM KAN SP G MZ 63 + HUE, LADG 5-6	1	1.2E	1.2E	20	50	7.0200	50	1000	-	-	
591-2059	0168	10,5CM KAN SP G MZ 63	1	1.1D	1.1E	20	50	2.1200	5	100	-	-	
591-2060	0379	10,5CM KAN HUE	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0260	50	1000	-	-	
591-2062	0379	10,5CM KAN KURZE HUE	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0260	50	1000	-	-	
591-2064	0319	10,5CM KAN ZUE SCHR, ZU ZUE 1 SCHR	1	1.3G	1.2E	20	50	0.0260	50	1000	-	-	
591-2066	0414	10,5CM KAN HUE, LADG 1-4	1	1.2C	1.2E	20	50	1.7000	50	1000	-	-	
591-2068	0414	10,5CM KAN HUE, LADG 4-6	1	1.2C	1.2E	20	50	4.3000	50	1000	-	-	
591-2074	0414	10,5CM KAN LADG 1-4	1	1.2C	1.2E	20	50	1.5050	50	1000	-	-	
591-2076	0414	10,5CM KAN LADG 4-6	1	1.2C	1.2E	20	50	4.1000	50	1000	-	-	
591-2084	0414	10,5CM KAN HUE, LADG 5-6 (SP G)	1	1.2C	1.2E	20	50	4.2500	50	1000	-	-	
591-2086	0242	10,5CM KAN ZU LADG (SP G)	1	1.3C	1.2E	20	50	0.1300	50	1000	-	-	
591-2106	0006	10,5CM PZ KAN 60 U 61 PZ SPR G 1 BOZ LSP	1	1.1E	1.1E	20	50	5.1370	5	100	-	-	
591-2110	0328	10,5CM PZ KAN 60 U 61 PFEIL PAT LSP	1	1.2C	1.2E	20	50	5.8376	50	1000	-	-	
591-2115	0328	10,5CM PZ KAN 60 U 61 PFEIL PAT 87 LSP	1	1.2C	1.2E	20	50	5.8376	50	1000	-	-	
591-2124	0242	10,5CM HB HUE, LADG 1-5	1	1.3C	1.2E	20	50	1.3500	50	1000	-	-	
591-2130	0242	10,5CM HB HUE, LADG 5-6	1	1.3C	1.2E	20	50	2.2500	50	1000	-	-	
591-2200	0006	12CM MW KA G 98 ZZ LADG 0-5	1	1.1E	1.1E	20	50	1.0750	5	100	-	-	

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung										
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährigungszettel	Freigrenze bei Allergut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungspflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnelvorschrift	Fahrverbot bei geschützten Gewässern	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
591-2201	0414	12CM MW ZU LADG 6 (12CM MW KA G 98 LADG)	1	1.2C	1.2E	20	50	0.1280	50	1000	-	-
591-2205	0409	MVZ 87	1	1.2D	1.2E	20	50	0.0578	50	1000	-	-
591-2210	0409	AMZ 87	1	1.2D	1.2E	20	50	0.0638	50	1000	-	-
591-2217	0243	12CM MW RBR G 61 OZ	1	1.2H	1.2H	20	50	3.0500	50	1000	-	-
591-2235	0409	MVZ 61 (12CM MW)	1	1.2D	1.2E	20	50	0.0020	50	1000	-	-
591-2239	0414	12CM MW LADG 0	1	1.2C	1.2E	20	50	0.0270	50	1000	-	-
591-2240	0242	12CM MW ZU LADG 1-5	1	1.3C	1.2E	20	50	0.4500	50	1000	-	-
591-2242	0242	12CM MW ZU LADG 6-8	1	1.3C	1.2E	20	50	0.9200	50	1000	-	-
591-2248	0321	12CM MW WG 68 MVZ 68 LADG 0-7	1	1.2E	1.2E	20	50	3.8170	50	1000	-	-
591-2252	0171	12CM MW BEL G 74 ZZ LADG 0-7	1	1.2G	1.2E	20	50	2.6070	50	1000	-	-
591-2253	0171	12CM MW BEL G 76 ZZ	1	1.2G	1.2E	20	50	1.8000	50	1000	-	-
591-2255	0169	12CM MW WG 87 OZ	1	1.2D	1.2E	20	50	3.0000	50	1000	-	-
591-2256	0321	12CM MW WG 88 AMZ LADG 0-7	1	1.2E	1.2E	20	50	3.8200	50	1000	-	-
591-2257	0321	12CM MW WG 95 MVZ LADG 0-7	1	1.2E	1.2E	20	50	3.8200	50	1000	-	-
591-2260	0006	12CM MW INT G 96 STRIX	1	1.1E	1.1E	20	50	2.5000	5	100	-	-
591-2261	0279	12CM MW LADG TRG 96 STRIX	1	1.1C	(1.1C)	20	50	0.6500	5	100	-	-
591-2262	0281	12CM MW ZU ANTR 96 STRIX	1	1.2C	(1.2C)	20	50	0.9230	50	1000	-	-

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung										Tunnel	
ALIN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährigungszettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungspflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnel Sondervorschrift	Fahrverbot bei geschütztem Gewässer	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
591-2270	0328	12CM PZ KAN PFEIL PAT 87 LSP	1	1.2C	1.2E	20	50	8.0660	50	1000	-	-	
591-2271	0328	12CM PZ KAN PFEIL PAT 90 LSP	1	1.2C	1.2E	20	50	8.0660	50	1000	-	-	
591-2272	0328	12CM PZ KAN PFEIL PAT 98 LSP	1	1.2C	(1.2C)	20	50	9.5770	50	1000	-	-	
591-2275	0006	12CM PZ KAN HL PAT 87 LSP	1	1.1E	1.1E	20	50	8.2700	5	100	-	-	
591-2424	0320	15CM KAN U HB 42 ZUE PAT	1	1.4G	1.2E	333	3	0.0031	50	1000	-	-	
591-2450	0169	15CM KAN 42 ST G OZ	1	1.2D	1.2E	20	50	5.6700	50	1000	-	-	
591-2454	0414	15CM KAN 42 LADG 1-3	1	1.2C	1.2E	20	50	4.0800	50	1000	-	-	
591-2456	0414	15CM KAN 42 LADG 4-5	1	1.2C	1.2E	20	50	11.4000	50	1000	-	-	
591-2480	0169	15CM TURM-KAN 58 ST G OZ	1	1.2D	1.2E	20	50	5.6700	50	1000	-	-	
591-2484	0414	15CM TURM-KAN 58 HUE, LADG 1-3	1	1.2C	1.2E	20	50	4.0000	50	1000	-	-	
591-2486	0414	15CM TURM-KAN 58 HUE, LADG 1-3	1	1.2C	1.2E	20	50	11.4000	50	1000	-	-	
591-2488	0379	15CM TURM-KAN 58 HUE	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0330	50	1000	-	-	
591-2492	0414	15CM TURM-KAN 58 LADG 1-3	1	1.2C	1.2E	20	50	3.9600	50	1000	-	-	
591-2494	0414	15CM TURM-KAN 58 LADG 4-5	1	1.2C	1.2E	20	50	11.4000	50	1000	-	-	
591-2500	0168	15,5CM HB 66 ST G OZ	1	1.1D	1.1E	20	50	13.7000	5	100	-	-	
591-2501	0171	15,5CM HB 66 BEL G OZ	1	1.2G	1.2E	20	50	2.8930	50	1000	-	-	
591-2502	0243	15,5CM HB 66 RBR G OZ	1	1.2H	1.2H	20	50	7.0120	50	1000	-	-	
591-2503	0168	15,5CM HB KA G 88 OZ	1	1.1D	(1.1D)	20	50	2.9600	5	100	-	-	
591-2504	0321	15,5CM HB KA G 90 OZ (GS REICHW)	1	1.2E	1.2E	20	50	3.2100	50	1000	-	-	

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung							Tunnel			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährigungszettel	Freigrenze bei Allergut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungspflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnelvorschrift	Fahrverbot bei geschützten Gewässern	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
591-2505	0320	15,5CM HB 66 ZUE PAT	1	1.4G	1.2E	333	3	0.0020	50	1000	-	-
591-2506	0048	15,5CM HB KA G 88 U 90 EINSCH ZU SPRK	1	1.1D	1.1E	20	50	0.0600	5	100	-	-
591-2508	0414	15,5CM HB 74 ZU LADG 8	1	1.2C	1.2E	20	50	2.6000	50	1000	-	-
591-2509	0414	15,5CM HB 66 U 74 LADG 3-7	1	1.2C	1.2E	20	50	5.6000	50	1000	-	-
591-2512	0409	MVZ 67	1	1.2D	1.2E	20	50	0.0200	50	1000	-	-
591-2513	0409	MZZ 68	1	1.2D	1.2E	20	50	0.0150	50	1000	-	-
591-2514	0409	ZZ 565	1	1.2D	1.2E	20	50	0.0005	50	1000	-	-
591-2516	0410	ZZ 80	1	1.4D	1.2E	333	3	0.0002	50	1000	-	-
591-2517	0409	ZZ 99	1	1.2D	(1.2D)	20	50	0.0007	50	1000	-	-
591-2518	0410	MZZ 88	1	1.4D	1.2E	333	3	0.0004	50	1000	-	-
591-2550	0414	15,5CM KAN LADG 7-9	1	1.2C	1.2E	20	50	13.0000	50	1000	-	-
591-2531	0414	15,5CM KAN LADG 10	1	1.2C	1.2E	20	50	14.0000	50	1000	-	-
591-2535	0414	15,5CM KAN CONT LADG 7-9	1	1.2C	1.2E	20	50	11.7000	50	1000	-	-
591-2550	0409	AMZ 91	1	1.2D	1.2E	20	50	0.0200	50	1000	-	-
591-3150	0181	PZF HL PAT	1	1.1E	1.1E	20	50	1.7650	5	100	-	-
591-3151	0181	PZF HL PAT 95	1	1.1E	1.1E	20	50	1.6420	5	100	-	-
591-3166	0181	8,3CM RAK ROHR HPZ RAK 59	1	1.1E	1.1E	20	50	0.6450	5	100	-	-
591-3167	0181	8,3CM RAK ROHR HPZ RAK 89	1	1.1E	1.1E	20	50	0.7110	5	100	-	-
591-3210	0182	FLAB LWF BL 84 RAPIER	1	1.2E	1.2E	20	50	17.5700	50	1000	-	-
591-3220	0181	L FLAB LWF BL 94 STINGER	1	1.1E	1.1E	20	50	4.9800	5	100	-	-

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung										Tunnel	
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährigkeitszettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungspflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnel Sondervorschrift	Fahrverbot bei geschützten Gewässern		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
591-3235	inert	FLZ LWF LL 63 STABIL	-	-	-	unbegrenzt	-	-	unbeschränkt	-	-	-	
591-3240	0181	FLZ LWF LL 63/91 GEBRAUCHSBEREIT	1	1.1E	1.1E	20	50	24.7200	5	100	-	-	
591-3241	0430	FLZ LWF LL 63/91 STEKO	1	1.3G	1.2E	20	50	0.1340	50	1000	-	-	
591-3242	0286	FLZ LWF LL 63/80 SPRK	1	1.1D	1.1E	20	50	4.7500	5	100	-	-	
591-3243	0409	FLZ LWF LL 63/80 AZ 63/93	1	1.2D	1.2E	20	50	0.0360	50	1000	-	-	
591-3244	0281	FLZ LWF LL 63/80 RAK ANTR	1	1.2C	1.2E	20	50	19.8000	50	1000	-	-	
591-3245	inert	FLZ LWF LL 63/80 STABIL	-	-	-	unbegrenzt	-	-	unbeschränkt	-	-	-	
591-3246	inert	FLZ LWF LL 63/90 STEUERFL	-	-	-	unbegrenzt	-	-	unbeschränkt	-	-	-	
591-3250	0182	FLZ LWF LL 97 AMRAAM	1	1.2E	1.2E	20	50	54.3000	50	1000	-	-	
591-3280	0182	PAL BB 77 HPZ G	1	1.2E	1.2E	20	50	2.4270	50	1000	-	-	
591-3281	0182	PAL BB 77 HPZ G 86	1	1.2E	1.2E	20	50	2.5620	50	1000	-	-	
591-3282	0182	PAL BB 77 HPZ G 90	1	1.2E	1.2E	20	50	2.5750	50	1000	-	-	
591-3290	0181	FLZ LWF LB 82 MAVERICK	1	1.1E	1.1E	20	50	67.6320	5	100	-	-	
591-3302	0182	TOW HL LWF 89	1	1.2E	1.2E	20	50	6.9500	50	1000	-	-	
591-3303	0182	TOW HL LWF 96 PIP	1	1.2E	1.2E	20	50	6.9500	50	1000	-	-	
591-3470	0293	HG 85	1	1.2F	1.2E	20	50	0.1668	50	1000	-	-	
591-3471	0467	SORT HG 85 DEMO	1	1.2D	1.2E	20	50	0.1745	50	1000	-	-	
591-3670	0034	300KG FL BB 79	1	1.1D	1.1E	20	50	34.0600	5	100	-	-	

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung							Tunnel			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährdungscode	Freigrenze bei Allergent (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungspflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnelvorschrift	Fahrverbot bei geschützten Gewässern	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
591-3800	0137	RI LADG 96 L KOMPL	1	1.1D	1.1E	20	50	1.5000	5	100	-	-
591-3810	0137	RI LADG 96 SCH KOMPL	1	1.1D	1.1E	20	50	9.6000	5	100	-	-
591-3825	0463	TRI SPR LADG 88 KOMPL	1	1.1D	1.1E	20	50	41.0000	5	100	-	-
591-3864	0137	PZ MI 60+DKZ 60 + DKT 60	1	1.1D	1.1E	20	50	6.3600	5	100	-	-
591-3865	0137	PZ MI 60 OZ	1	1.1D	1.1E	20	50	6.3600	5	100	-	-
591-3866	0107	DKZ 60 + DKT 60 (PZ MI 60)	1	1.2B	1.1B	20	50	0.0010	50	1000	-	-
591-3890	0137	PZAW MI 88	1	1.1D	1.1E	20	50	3.1525	5	100	-	-
591-3891	0276	REAKT SATZ (PZAW MI 88)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.2000	50	1000	-	-
591-4010	0048	200G SPR PAT, 3 ZUE LOECHER	1	1.1D	1.1E	20	50	0.2030	5	100	-	-
591-4020	0084	1KG SPR PAT, PLASTIT	1	1.1D	1.1E	20	50	1.0000	5	100	2+3+4	-
591-4030	0084	100G BOHR-PAT, PLASTIT	1	1.1D	1.1E	20	50	0.1000	5	100	2+3+4	-
591-4034	0048	500G BOHR-PAT II	1	1.1D	1.1E	20	50	0.4750	5	100	-	-
591-4036	0048	2,5KG BOHR-PAT III	1	1.1D	1.1E	20	50	2.4000	5	100	-	-
591-4038	0048	500G BOHR-PAT IV, ZUE LOCH	1	1.1D	1.1E	20	50	0.4750	5	100	-	-
591-4056	0048	8KG SPR BUE	1	1.1D	1.1E	20	50	7.8000	5	100	-	-
591-4091	0059	5KG V-LADG 66	1	1.1D	1.1E	20	50	5.8500	5	100	-	-
591-4093	0059	10KG V-LADG 66	1	1.1D	1.1E	20	50	11.3000	5	100	-	-
591-4095	0059	20KG V-LADG 66	1	1.1D	1.1E	20	50	22.4000	5	100	-	-
591-4096	0059	20KG V-LADG 56	1	1.1D	1.1E	20	50	22.4000	5	100	-	-
591-4098	0048	SPR ROHR	1	1.1D	1.1E	20	50	3.3200	5	100	-	-
591-4104	0048	50KG SPR KES 56	1	1.1D	1.1E	20	50	50.0000	5	100	-	-

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung										Tunnel	
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse-Klassifizierungscode	Gefährigungszettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungsmengen von höchstens (kg)	Tunnel-Sondervorschrift	Fahrverbot bei geschützten Gewässern		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
591-4140	0081	ZIV SPR STOFF GAMSIT	1	1.1D	1.1E	20	50	1.0000	5	100	2+4	-	
591-4141	0082	ZIV SPR STOFF TYP B	1	1.1D	1.1E	20	50	1.0000	5	100	2+3+4	-	
591-4142	0083	ZIV SPR STOFF TYP C	1	1.1D	1.1E	20	50	1.0000	5	100	2+3+4	-	
591-4143	0084	ZIV SPR STOFF PLASTEX	1	1.1D	1.1E	20	50	1.0000	5	100	2+3+4	-	
591-4144	0241	ZIV SPR STOFF TOVEX	1	1.1D	1.1E	20	50	1.0000	5	100	2+3+4	-	
591-4160	0048	SPRK 75	1	1.1D	1.1E	20	50	0.5250	5	100	-	-	
591-4162	0048	500G BOHR-PAT 75	1	1.1D	1.1E	20	50	0.5000	5	100	-	-	
591-4164	0048	35KG UTR LADG 75	1	1.1D	1.1E	20	50	31.0000	5	100	-	-	
591-4168	0048	BETONK 75	1	1.1D	1.1E	20	50	0.4550	5	100	-	-	
591-4180	0463	BLDG VNI SORT	1	1.1D	1.1E	20	50	4.9400	5	100	-	-	
591-4181	0048	SPRST SORT (AUSB)	1	1.1D	1.1E	20	50	22.5000	5	100	-	-	
591-4200	0463	KMB SORT 95	1	1.1D	1.1E	20	50	0.8900	5	100	-	-	
591-4201	0059	33MM KMB LADG 95	1	1.1D	1.1E	20	50	0.0570	5	100	-	-	
591-4202	0059	67MM KMB LADG 95	1	1.1D	1.1E	20	50	0.4450	5	100	-	-	
591-4203	0059	21MM KMB LADG 96	1	1.1D	1.1E	20	50	0.0180	5	100	-	-	
591-4204	0059	20MM KMB LADG 99	1	1.1D	1.1E	20	50	0.0500	5	100	-	-	
591-4405	0352	DETO 82	1	1.4D	1.2E	333	3	0.0012	50	1000	-	-	
591-4410	0029	SPR KAP 8	1	1.1B	1.1B	20	50	0.0016	1	20	-	-	
591-4415	0361	ZUJE VOR 90 (SPR ROHR)	1	1.4B	1.1B	333	3	0.0021	1	20	-	-	
591-4422	0255	EMI Z, 100 CM	1	1.4B	1.1B	333	3	0.0016	1	20	-	-	
591-4430	0255	ESPR KAP 56, 100CM	1	1.4B	1.1B	333	3	0.0012	1	20	-	-	

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung							Tunnel			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährdungscode	Freigrenze bei Allergut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Tunnelvorschrift	Fahrverbot bei geschützten Gewässern	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
591-4436	0463	ZUE SORT A (PYRO)	1	1.1D	1.1E	20	50	2.8050	5	100	-	-
591-4437	0255	ZUE SORT B (EL HU)	1	1.4B	1.1B	333	3	0.2100	1	20	-	-
591-4439	0350	ZUE SORT A LA WD (PYRO)	1	1.4B	(1.4B)	333	3	0.1240	1	20	-	-
591-4444	0065	SPR SCHNUR 74	1	1.1D	1.1E	20	50	0.0120/m	5	100	-	-
591-4445	0065	SPR SCHNUR 96, 5G	1	1.1D	1.1E	20	50	0.0050/m	5	100	-	-
591-4446	0361	ZZUE SCHNUR, 150,3M, KONFEKT SPR KAP 8	1	1.4B	(1.4B)	333	3	0.0185	1	20	-	-
591-4447	0361	ZZUE SCHNUR, 150,2M, KONFEKT SPRKAP 8+SZ83	1	1.4B	(1.4B)	333	3	0.0135	1	20	-	-
591-4450	0255	ESPR KAP 66 HU, 0/30	1	1.4B	1.1B	333	3	0.0007	1	20	-	-
591-4453	0255	ESPR KAP 66 HU, 3/30	1	1.4B	1.1B	333	3	0.0007	1	20	-	-
591-4456	0255	ESPR KAP 66 HU, 6/30	1	1.4B	1.1B	333	3	0.0007	1	20	-	-
591-4459	0255	ESPR KAP 66 HU, 9/30	1	1.4B	1.1B	333	3	0.0007	1	20	-	-
591-4462	0255	ESPR KAP 66 HU, 12/30	1	1.4B	1.1B	333	3	0.0007	1	20	-	-
591-4465	0360	ZUE SCHLAUCH 50M + 20M	1	1.1B	1.1B	20	50	0.0500	1	20	-	-
591-4466	0361	ZUE SCHLAUCH 10M + MECH SV1	1	1.4B	(1.4B)	333	3	0.0500	1	20	-	-
591-4470	0350	ZUE SORT SPR O (PYRO)	1	1.4B	1.1B	333	3	0.1890	1	20	-	-
591-4472	0350	ZUE SORT SPR O (PYRO/EL HU)	1	1.4B	1.1B	333	3	0.1450	1	20	-	-
591-4475	0463	ZUE SORT A (AUSB)	1	1.1D	1.1E	20	50	1.2040	5	100	-	-
591-4476	0255	ZUE SORT B (AUSB)	1	1.4B	(1.4B)	333	3	0.1500	1	20	-	-
591-4650	0048	SATZ REAKT SCHUTZ ELE 15,5CM FEST KAN 93	1	1.1D	1.1E	20	50	6.3800	5	100	-	-

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung											Tunnel	
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährigungszettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungspflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnel Sondervorschrift	Fahrverbot bei geschützten Gewässern			
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)		
591-4651	0048	REAKT SCHUTZ ELE 15,5CM FEST KAN 93	1	1.1D	1.1E	20	50	0.3150	5	100	-	-		
591-4652	0048	REAKT SCHUTZ ELE R OBEN 15,5CM FEST KAN	1	1.1D	1.1E	20	50	0.5900	5	100	-	-		
591-4653	0048	REAKT SCHUTZ ELE L OBEN 15,5CM FEST KAN	1	1.1D	1.1E	20	50	0.5900	5	100	-	-		
592-5052	0012	5,6MM RFPAT	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0001	50	1000	-	-		
592-5072	0012	7,5MM LSP PAT (TANKBAHN)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0039	50	1000	-	-		
592-5080	0012	7,5MM UPAT 92 LSP (PZF EL-LAUF)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0005	50	1000	-	-		
592-5140	0339	12,7MM MG 64 UPAT O LSP	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0146	50	1000	-	-		
592-5141	0339	12,7MM MG 64 UPAT 76 + UPAT 77 LSP	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0145	50	1000	-	-		
592-5142	0339	12,7MM MG 64 UPAT 77 LSP (GEGURTET)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0170	50	1000	-	-		
592-5145	0417	18MM UPAT LSP + ZUE KAP (PZF EI-LAUF)	1.3C	1.2E	1.2E	20	50	0.0084	50	1000	-	-		
592-5170	0339	20MM HISPANO-KAN UG LSP HS 48	1.4C	1.2E	1.2E	333	3	0.0410	50	1000	-	-		
592-5172	0339	20MM KAN 48/73 UPAT 95 O LSP	1.4C	1.2E	1.2E	333	3	0.0350	50	1000	-	-		
592-5173	0339	20MM KAN 48/73 UPAT 95 LSP	1.4C	1.2E	1.2E	333	3	0.0400	50	1000	-	-		
592-5174	0321	20MM HISPANO-KAN EUG VZ LSP HS 48	1.2E	1.2E	1.2E	0	50	0.0395	50	1000	-	-		

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung										Tunnel	
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährigkeitszettel	Freigrenze bei Allergut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Tunnelvorschrift	Fahrverbot bei geschützten Gewässern		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
592-5180	0339	20MM UG 57 LSP (GESCH EI LAEUF)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0018	50	1000	-	-	
592-5182	0339	20MM UG 50 LSP (8,3CM RAK ROHR EI LAUF)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0018	50	1000	-	-	
592-5188	0321	20MM FLAB KAN 54 EUG 66 VZ LSP	1	1.2E	1.2E	20	50	0.0692	50	1000	-	-	
592-5190	0339	20MM FLAB KAN 54 UG O LSP	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0560	50	1000	-	-	
592-5191	0339	20MM FLAB KAN 54 UPAT LSP	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0637	50	1000	-	-	
592-5194	0339	20MM FLZ KAN 76 UPAT	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0390	50	1000	-	-	
592-5195	0339	20MM FLZ KAN 76 UPAT (GEGURTET)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0390	50	1000	-	-	
592-5197	0328	20MM FLZ KAN 92 UPAT 92	1	1.2C	1.2E	20	50	0.0390	50	1000	-	-	
592-5198	0328	20MM FLZ KAN 92 UPAT 97	1	1.2C	1.2E	20	50	0.0390	50	1000	-	-	
592-5201	0321	22MM EUPAT 73, LADG 1 (12CM MW EI LAUF)	1	1.2E	1.2E	20	50	0.0103	50	1000	-	-	
592-5202	0321	22MM EUPAT 73, LADG 2 (12CM MW EI LAUF)	1	1.2E	1.2E	20	50	0.0107	50	1000	-	-	
592-5203	0321	22MM EUPAT 73, LADG 3 (12CM MW EI LAUF)	1	1.2E	1.2E	20	50	0.0112	50	1000	-	-	
592-5204	0321	22MM EUPAT 73, LADG 4 (12CM MW EI LAUF)	1	1.2E	1.2E	20	50	0.0116	50	1000	-	-	
592-5205	0321	22MM EUPAT 86, LADG 1 (8,1CM MW EI LAUF)	1	1.2E	1.2E	20	50	0.0091	50	1000	-	-	

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung											Tunnel	
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährigungszettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungspflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnel Sondervorschrift	Fahrverbot bei geschützten Gewässern			
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)		
592-5206	0321	22MM EUPAT 86, LADG 2 (8,1CM 1 MW EI LAUF)	1 1.2E	1.2E	20	50	0.0093	50	1000	-	-			
592-5207	0321	22MM EUPAT 86, LADG 3 (8,1CM 1 MW EI LAUF)	1 1.2E	1.2E	20	50	0.0097	50	1000	-	-			
592-5208	0321	22MM EUPAT 86, LADG 4 (8,1CM 1 MW EI LAUF)	1 1.2E	1.2E	20	50	0.0101	50	1000	-	-			
592-5212	0321	24MM EUG 55 EL ZUE VZ LSP	1 1.2E	1.2E	20	50	0.0823	50	1000	-	-			
592-5220	0328	27MM UPAT 90 LSP (PZ KAN EI LAEUFE)	1 1.2C	1.2E	20	50	0.1620	50	1000	-	-			
592-5221	0321	30MM SPZ KAN 00 UPAT LSP	1 1.2C	1.2C	20	50	0.1820	50	1000	-	-			
592-5225	0328	30MM FLZ KAN 58/89 UPAT	1 1.2C	1.2E	20	50	0.0512	50	1000	-	-			
592-5238	0328	30MM FLZ KAN 58 U 65 UG	1 1.2C	1.2E	20	50	0.0500	50	1000	-	-			
592-5270	0328	35MM FLAB KAN 63 UG O LSP	1 1.2C	1.2E	20	50	0.3400	50	1000	-	-			
592-5272	0328	35MM FLAB KAN 63 UG LSP	1 1.2C	1.2E	20	50	0.3540	50	1000	-	-			
592-5280	0339	40MM GW UPAT 97	1 1.4C	1.2E	333	3	0.0005	50	1000	-	-			
592-5350	0303	7,6CM UNB PAT 90 EL ZUE	1 1.4G	1.2E	333	3	0.5650	50	1000	-	-			
592-5355	0303	7,6CM UNB PAT 97 EL ZUE	1 1.4G	1.2E	333	3	0.0820	50	1000	-	-			
592-5361	0321	8,1CM MW EUG 66 + MZ 55	1 1.2E	1.2E	20	50	0.2290	50	1000	-	-			
592-5363	0321	8,1CM MW EUG 66 + MVZ 55	1 1.2E	1.2E	20	50	0.1970	50	1000	-	-			
592-5364	0321	8,1CM MW EUG LSP + MZ 55	1 1.2E	1.2E	20	50	0.1287	50	1000	-	-			
592-5365	0321	8,1CM MW EUG 91 MVZ LADG 0-6	1 1.2E	1.2E	20	50	0.1983	50	1000	-	-			

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung							Tunnel			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährigungszettel	Freigrenze bei Allergent (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungspflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnel Sondervorschrift	Fahrverbot bei geschützten Gewässern	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
592-5430	0169	10,5CM KAN U HB EUG OZ	1	1.2D	1.2E	20	50	0.3030	50	1000	-	-
592-5440	0321	10,5CM PZ KAN 60 U 61 EUG MZ 54 LSP	1	1.2E	1.2E	20	50	2.5410	50	1000	-	-
592-5454	0321	12CM MW EUG 61 + MVZ 61	1	1.2E	1.2E	20	50	1.8360	50	1000	-	-
592-5455	0169	12CM MW EUG 61 OZ	1	1.2D	1.2E	20	50	0.4840	50	1000	-	-
592-5458	0321	12CM MW EUG 68 MVZ 68 LADG 0-7	1	1.2E	1.2E	20	50	1.2350	50	1000	-	-
592-5459	0321	12CM MW EUG 93 MVZ LADG 0-71	1	1.2E	1.2E	20	50	1.2060	50	1000	-	-
592-5460	0328	12CM PZ KAN UHL PAT 87 LSP	1	1.2C	1.2E	20	50	6.2160	50	1000	-	-
592-5462	0328	12CM PZ KAN UPFEIL PAT 87 LSP	1	1.2C	1.2E	20	50	8.0660	50	1000	-	-
592-5478	0169	15CM KAN 42 EUG OZ	1	1.2D	1.2E	20	50	0.5330	50	1000	-	-
592-5485	0169	15,5CM HB 74 EUG OZ	1	1.2D	1.2E	20	50	0.5230	50	1000	-	-
592-5487	0414	15,5CM HB 74 ULADG 2	1	1.2C	1.2E	20	50	1.0500	50	1000	-	-
592-5489	0414	15,5CM HB ULADG 2/L47	1	1.2C	1.2E	20	50	1.1700	50	1000	-	-
592-5550	0281	PZF UPAT	1	1.2C	1.2E	20	50	0.2550	50	1000	-	-
592-5551	0281	PZF UPAT 95	1	1.2C	1.2E	20	50	0.2560	50	1000	-	-
592-5563	0281	8,3CM RAK ROHR URAK 64	1	1.2C	1.2E	20	50	0.1720	50	1000	-	-
592-5606	0281	PAL BB 77 UG	1	1.2C	1.2E	20	50	0.8270	50	1000	-	-
592-5607	0281	PAL BB 77 UG 86	1	1.2C	1.2E	20	50	0.8640	50	1000	-	-
592-5608	0281	PAL BB 77 UG 90	1	1.2C	1.2E	20	50	0.8640	50	1000	-	-
592-5630	0281	TOW ULWF	1	1.2C	1.2E	20	50	3.7400	50	1000	-	-

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung										Tunnel	
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährzettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungspflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnelvorschrift	Fahrverbot bei geschützten Gewässern		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
592-5655	0293	EUHG 85	1	1.2F	1.2E	20	50	0.1420	50	1000	-	-	
592-5770	0283	UTR LADG 37 (DEMONSTR)	1	1.2D	1.2E	20	50	0.0270	50	1000	-	-	
592-5850	0378	ZUE KAP (18MM UPAT LSP PZF EILAUf)	1	1.4B	1.1B	333	3	0.0003	1	20	-	-	
593-6015	0323	SCHLA PAT 84	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0003	50	1000	-	-	
593-6049	0276	FLZ KAN 65 NACHLADEPAT	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0015	50	1000	-	-	
593-6066	0015	7,6CM NB PAT 87 EL ZUE	1	1.2G	1.2E	20	50	0.6295	50	1000	-	-	
593-6067	0016	7,6CM NB PAT 95 EL ZUE	1	1.3G	1.2E	20	50	0.3050	50	1000	-	-	
593-6100	0281	FLZ STA RAK 69 OZ	1	1.2C	1.2E	20	50	32.6000	50	1000	-	-	
593-6101	0314	EZ 69 (FLZ STA RAK 69)	1	1.2G	1.2E	20	50	0.0463	50	1000	-	-	
593-6150	0238	LEINENW AUSR 90, 250M (1 PACK)	1	1.2G	1.2E	20	50	0.1000	50	1000	-	-	
593-6152	0238	LEINENW AUSR 90, 250M (4 PACK)	1	1.2G	1.2E	20	50	0.4000	50	1000	-	-	
593-6153	0238	LEINENW AUSR 90, 400M (4 PACK)	1	1.2G	1.2E	20	50	0.9840	50	1000	-	-	
593-6155	0238	PACK LEINENW RAK 90, LEINE 250M	1	1.2G	1.2E	20	50	0.1000	50	1000	-	-	
593-6156	0238	PACK LEINENW RAK 90, LEINE 400M	1	1.2G	1.2E	20	50	0.2460	50	1000	-	-	
593-6404	0430	BR PLATTE RSZ	1	1.3G	1.2E	20	50	0.2200	50	1000	-	-	
593-6405	0430	BR BLATT	1	1.3G	1.2E	20	50	0.0200	50	1000	-	-	
593-6406	0131	SPEZ RSZ 78	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0002	50	1000	-	-	

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung					Tunnel					
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährigungszettel	Freigrenze bei Allergut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungspflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnel Sondervorschrift	Fahrverbot bei geschützten Gewässern	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
593-6413	0131	SZ 83	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0004	50	1000	-	-
593-6414	0105	ZZUE SCHNUR, 150	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0051/m	50	1000	-	-
593-6435	0432	PYRO ZUE 74	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0229	50	1000	-	-
593-6440	0312	12,7MM EL IMPULS KART (EOD GT)	1	1.4G	1.2E	333	3	0.0207	50	1000	-	-
593-6542	0312	26,5MM RAKP 78 SIG PAT GRUEN	1	1.4G	1.2E	333	3	0.0210	50	1000	-	-
593-6544	0312	26,5MM RAKP 78 SIG PAT ROT(PISTENWART)	1	1.4G	1.2E	333	3	0.0510	50	1000	-	-
593-6548	0171	26,5MM RAKP 78 LE PAT GELB (FSCH,300M)	1	1.2G	1.2E	20	50	0.0400	50	1000	-	-
593-6550	0312	26,5MM RAKP 78 LE PAT GELB	1	1.4G	1.2E	333	3	0.0215	50	1000	-	-
593-6554	0191	SIGNAL KIT MK 79 MOD 2	1	1.4G	1.2E	333	3	0.0300	50	1000	-	-
593-6555	0054	SIG RAK ROT FSCH (HAND)	1	1.3G	1.2E	20	50	0.0610	50	1000	-	-
593-6556	0191	SIG FACKEL ORANGE TAG (HAND)	1	1.4G	1.2E	333	3	0.0510	50	1000	-	-
593-6557	0191	SIG FACKEL ROT NACHT (HAND)	1	1.4G	1.2E	333	3	0.0730	50	1000	-	-
593-6610	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 03)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0002	50	1000	-	-
593-6611	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 07)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0001	50	1000	-	-
593-6612	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MH 32)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0003	50	1000	-	-
593-6613	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MH 33)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0005	50	1000	-	-
593-6614	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MH 34)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0002	50	1000	-	-

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung										Tunnel	
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefährigungszettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungspflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnel Sondervorschrift	Fahrverbot bei geschützten Gewässern	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
593-6615	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MH 35)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0002	50	1000	-	-	
593-6616	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MH 36)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0003	50	1000	-	-	
593-6617	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MH 37)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0006	50	1000	-	-	
593-6618	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MH 38)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0005	50	1000	-	-	
593-6619	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MH 39)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0002	50	1000	-	-	
593-6620	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MH 41)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0002	50	1000	-	-	
593-6621	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 23)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0004	50	1000	-	-	
593-6622	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 24)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0004	50	1000	-	-	
593-6623	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 25)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0004	50	1000	-	-	
593-6624	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 26)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0004	50	1000	-	-	
593-6625	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MH 42)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0006	50	1000	-	-	
593-6626	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MG 83)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0004	50	1000	-	-	
593-6627	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MG 84)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0002	50	1000	-	-	
593-6628	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MG 85)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0001	50	1000	-	-	
593-6629	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MG 87)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0002	50	1000	-	-	
593-6630	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MG 92)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0004	50	1000	-	-	
593-6631	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MG 93)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0002	50	1000	-	-	
593-6632	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MG 94)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0001	50	1000	-	-	
593-6633	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 71)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0002	50	1000	-	-	
593-6634	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MG 95)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0005	50	1000	-	-	
593-6635	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MG 98)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0002	50	1000	-	-	

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung							Tunnel			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährdungscode	Gefährdungscode	Freigrenze bei Allergent (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Tunnelvorschrift	Fahrverbot bei geschützten Gewässern
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
593-6636	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 04)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0005	50	1000	-	-
593-6637	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 08)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0004	50	1000	-	-
593-6638	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 10)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0002	50	1000	-	-
593-6639	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 11)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0002	50	1000	-	-
593-6640	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MG 96)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0003	50	1000	-	-
593-6641	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 30)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0006	50	1000	-	-
593-6642	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MG 97)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0002	50	1000	-	-
593-6643	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 12)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0004	50	1000	-	-
593-6644	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 13)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0003	50	1000	-	-
593-6645	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 14)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0003	50	1000	-	-
593-6646	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 15)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0005	50	1000	-	-
593-6647	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 19)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0006	50	1000	-	-
593-6648	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 20)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0008	50	1000	-	-
593-6649	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 22)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0005	50	1000	-	-
593-6650	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 28)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0004	50	1000	-	-
593-6651	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 21)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0003	50	1000	-	-
593-6652	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 06)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0010	50	1000	-	-
593-6653	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MH 29)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0002	50	1000	-	-
593-6654	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MS 71)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0006	50	1000	-	-
593-6655	0367	F/A18 C/D SMDC (DODIC MS 73)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0007	50	1000	-	-
593-6657	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 50)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0005	50	1000	-	-

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung											Tunnel	
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährigungszettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungspflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnel Sondervorschrift	Fahrverbot bei geschütztem Gewässer			
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)		
593-6658	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 51)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0006	50	1000	-	-		
593-6659	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 55)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0004	50	1000	-	-		
593-6660	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 52)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0004	50	1000	-	-		
593-6661	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 53)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0007	50	1000	-	-		
593-6662	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 54)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0006	50	1000	-	-		
593-6663	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 56)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0003	50	1000	-	-		
593-6664	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 57)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0003	50	1000	-	-		
593-6665	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MU 59)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0004	50	1000	-	-		
593-6666	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 68)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0003	50	1000	-	-		
593-6667	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 70)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0003	50	1000	-	-		
593-6668	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 71)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0003	50	1000	-	-		
593-6669	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 72)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0003	50	1000	-	-		
593-6670	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MU 61)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0006	50	1000	-	-		
593-6671	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MU 62)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0003	50	1000	-	-		
593-6672	0367	F/A18 C SMDC (DODIC MU 63)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0002	50	1000	-	-		
593-6673	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 64)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0006	50	1000	-	-		
593-6674	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 65)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0005	50	1000	-	-		
593-6675	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 66)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0002	50	1000	-	-		
593-6676	0367	F/A18 D SMDC (DODIC MU 67)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0002	50	1000	-	-		
593-6701	0197	RK 70 EL.ZUE (HEL), ZUM DELABORIERN	1	1.4G	1.2E	333	3	0.1837	50	1000	-	-		

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung					Tunnel					
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährigungszettel	Freigrenze bei Allergut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungspflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnel Sondervorschrift	Fahrverbot bei geschützten Gewässern	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
593-6707	0431	IRRITATIONSKOERPER 1 KNALL I	1.4G	1.4G	(1.4G)	333	3	0.0065	50	1000	-	-
593-6708	0431	IRRITATIONSKOERPER 2 KNALL I	1.4G	1.4G	(1.4G)	333	3	0.0050	50	1000	-	-
593-6709	0431	IRRITATIONSKOERPER 9 KNALL I	1.4G	1.4G	(1.4G)	333	3	0.0100	50	1000	-	-
593-6721	0301	TRAEENENGAS-VK, 1 G CS	1	1.4G	1.2E	333	3	0.0045	50	1000	-	-
593-6740	0303	300G NBK	1	1.4G	1.2E	333	3	0.2360	50	1000	-	-
593-6742	0303	2KG NBK	1	1.4G	1.2E	333	3	1.9300	50	1000	-	-
593-6801	0276	F/A18 C/D INIT JAU-27/A (DODIC MF 72)	1.4C	1.4C	1.2E	333	3	0.0002	50	1000	-	-
593-6802	0276	F/A18 C/D INIT JAU-25/A (DODIC XW 52)	1.4C	1.4C	1.2E	333	3	0.0002	50	1000	-	-
593-6803	0173	F/A18 C/D CART ACT INIT (DODIC MJ 98)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0001	50	1000	-	-
593-6804	inert	F/A18 C/D SWITCH SWU-62A (DODIC XW 71)	-	-	-	unbegrenzt	-	-	unbeschränkt	-	-	-
593-6805	0186	F/A18 C/D ROCK MK109 MOD 0 (DODIC MF 56)	1	1.3C	1.2E	20	50	0.4536	50	1000	-	-
593-6806	0276	F/A18 C CART CCU-71/A (DODIC XW 57)	1.4C	1.4C	1.2E	333	3	0.0030	50	1000	-	-
593-6807	0276	F/A18 D CART CCU-72/A (DODIC XW 58)	1.4C	1.4C	1.2E	333	3	0.0028	50	1000	-	-
593-6808	0351	F/A18 D EXPL SEQ DCU-241/A (DODIC XW 53)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0007	50	1000	-	-

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung										Tunnel	
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährigungszettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungspflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnel Sondervorschrift	Fahrverbot bei geschütztem Gewässer		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
593-6809	0276	F/A18 D EXPL INIT JAU-24/A (DODIC XW 55)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0003	50	1000	-	-	
593-6810	0276	F/A18 D EXPL INIT JAU-23/A (DODIC XW 54)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0003	50	1000	-	-	
593-6811	0349	F/A18 C DET CORD RAU-2/A (DODIC SN 97)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0004	50	1000	-	-	
593-6812	0349	F/A18 D DET CORD RAU-2/A (DODIC SN 98)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0005	50	1000	-	-	
593-6815	0367	F/A18 CSMDC SET (DODIC, AWAS)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0057	50	1000	-	-	
593-6816	0367	F/A18 C CORD SET RAU-2/A (DODIC MU 73)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0220	50	1000	-	-	
593-6817	0367	F/A18 D CORD SET RAU-2/A (DODIC MU 94)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0260	50	1000	-	-	
593-6821	0323	F/A18 C/D FIRE EXT CART (DODIC MF 74)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0004	50	1000	-	-	
593-6822	0323	F/A18 C/D FIRE EXT CART (DODIC MF 73)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0004	50	1000	-	-	
593-6823	0323	F/A18 C/D FIRE EXT CART (DODIC MF 75)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0004	50	1000	-	-	
593-6827	0191	F/A18C/D SIGNAL MK-124 MOD 0	1	1.4G	1.2E	333	3	0.0300	50	1000	-	-	
593-6831	0276	F/A18 C/D CART CCU-99/A (DODIC MT 97)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0034	50	1000	-	-	

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung										Tunnel	
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährigungszettel	Freigrenze bei Allergut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungspflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnel Sondervorschrift	Fahrverbot bei geschützten Gewässern		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
593-6832	0351	F/A18 C/D CART CCU-118/A (DODIC MT 13)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0062	50	1000	—	—	
593-6833	0276	F/A18 C/D CART CCU-105/A (DODIC MT 91)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0077	50	1000	—	—	
593-6834	0276	F/A18 C/D CART CCU-104/A (DODIC MT 90)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0395	50	1000	—	—	
593-6835	0276	F/A18 C/D CART CCU-102/A (DODIC MT 98)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0081	50	1000	—	—	
593-6836	0276	F/A18 C/D CART CCU-101/A (DODIC MT 89)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0248	50	1000	—	—	
593-6837	0276	F/A18 C/D CART CCU-100/A (DODIC MT 88)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0728	50	1000	—	—	
593-6839	0276	F/A18 C/D INIT 0.3 SEC DEL (DODIC MC 50)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0022	50	1000	—	—	
593-6840	0276	F/A18 C/D INIT JAU-56/A (DODIC MT 07)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0415	50	1000	—	—	
593-6841	0432	F/A18 D INIT JAU-66/A (DODIC MT 16)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	—	0.0068	50	1000	—	—	
593-6842	0276	F/A18 D INIT 0.75 SEC DEL (DODIC M 719)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0004	50	1000	—	—	
593-6843	0349	F/A18 C/D BATT MXU-792/A (DODIC CWDR)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	—	0.0002	50	1000	—	—	
593-6844	0186	F/A18 C/D ROCK MK124 MOD 0 (DODIC MT 31)	1	1.3C	1.2E	20	50	3.0969	50	1000	—	—	

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung										Tunnel	
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährigungszettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungspflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnel Sondervorschrift	Fahrverbot bei geschütztem Gewässer		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
593-6845	0186	F/A18 C/D/ROCK MK122 MOD 0 (DODIC MT 29)	1	1.3C	1.2E	20	50	0.2110	50	1000	-	-	
593-6846	0186	F/A18 D/ROCK MK123 MOD 0 (DODIC MT 30)	1	1.3C	1.2E	20	50	3.0969	50	1000	-	-	
593-6850	0323	PYRO AUSL VOR	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0001	50	1000	-	-	
593-6851	0276	F/A18 C/D/CART CCU-132/A (DODIC SR 94)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0020	50	1000	-	-	
593-6852	0276	F/A18 C/D/INIT CCU-133/A (DODIC SQ 03)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0020	50	1000	-	-	
593-6853	0367	F/A18 C/D/DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 14)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0020	50	1000	-	-	
593-6854	0367	F/A18 C/D/DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 12)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0020	50	1000	-	-	
593-6855	0367	F/A18 C/D/DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 11)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0020	50	1000	-	-	
593-6856	0367	F/A18 C/D/DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 07)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0020	50	1000	-	-	
593-6857	0367	F/A18 C/D/DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 10)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0020	50	1000	-	-	
593-6858	0367	F/A18 C/D/DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 08)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0020	50	1000	-	-	
593-6859	0367	F/A18 C/D/DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 17)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0020	50	1000	-	-	

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung					Tunnel					
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährigkeitszettel	Freigrenze bei Allergut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Tunnelvorschrift	Fahrverbot bei geschützten Gewässern	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
593-6860	0367	F/A18 C/D DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 16)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	–	0.0020	50	1000	–	–
593-6861	0367	F/A18 C/D DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 15)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	–	0.0020	50	1000	–	–
593-6862	0367	F/A18 C DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 18)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	–	0.0020	50	1000	–	–
593-6863	0367	F/A18 C DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 06)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	–	0.0020	50	1000	–	–
593-6864	0367	F/A18 C DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 19)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	–	0.0020	50	1000	–	–
593-6865	0367	F/A18 C DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 09)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	–	0.0020	50	1000	–	–
593-6866	0367	F/A18 C DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 05)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	–	0.0020	50	1000	–	–
593-6867	0367	F/A18 C DET CORD RAU-2/A (DODIC SP 04)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	–	0.0020	50	1000	–	–
593-6869	0237	F/A18 C/D CUTTER BBU-57/A (DODIC SR 95)	1	1.4D	1.2E	333	3	0.0159	50	1000	–	–
593-6870	0276	F/A18 C/D CUTTER BBU-58/A (DODIC SQ 04)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0002	50	1000	–	–
593-6881	0432	F/A18 C/D CART CCU-41/B (DODIC MF 60)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	–	0.0002	50	1000	–	–
593-6882	0276	F/A18 C/D CART CCU-63/B (DODIC MF 29)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0001	50	1000	–	–

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung										Tunnel	
ALIN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährdungscode	Gefährdungscode	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungspflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnel-Sondervorschrift	Fahrverbot bei geschütztem Gewässer	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
593-6883	0093	F/A18 C/D FLARE (DODIC 2W89)	1	1.3G	1.2E	20	50	0.1650	50	1000	-	-	
593-6884	0093	F/A18C/D FLARE (KC-001)	1	1.3G	1.2E	20	50	0.1650	50	1000	-	-	
593-6891	0276	F/A18 C/D CART MK 19 MOD 0 (DODIC MO 12)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0010	50	1000	-	-	
593-6892	0276	F/A18 C/D CART CCU-45/B (DODIC MD 65)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0088	50	1000	-	-	
593-6900	0276	EKAPP PAT (HELI)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0007	50	1000	-	-	
593-6902	0323	KAPP-PAT EL ZUE (TAA 76 LLS)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0004	50	1000	-	-	
593-6904	0276	EPAT 67 (MIRAGE BS/DS HINTEN)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0003	50	1000	-	-	
593-6905	0276	EPAT 68 (SEPR TRWK NOTABSCH, MIRAGE)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0100	50	1000	-	-	
593-6906	0381	EPAT 69 (LASTENABSCH, MIRAGE)	1	1.2C	1.2E	20	50	0.0064	50	1000	-	-	
593-6910	0276	LASTENABSCH PAT 78 EL ZUE	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0043	50	1000	-	-	
593-6911	0276	LASTENABSCH PAT 79 EL ZUE (MAU-50, TIGER)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0152	50	1000	-	-	
593-6916	0093	IR-PAT 80 EL ZUE (1"X1" FLZ)	1	1.3G	1.2E	20	50	0.1378	50	1000	-	-	
593-6918	0093	IR-PAT 79 EL ZUE (1"X2" TIGER)	1	1.3G	1.2E	20	50	0.2960	50	1000	-	-	
593-6920	0240	ADS 95 EJECTION ROCKET	1	1.3G	1.2E	20	50	0.0850	50	1000	-	-	
593-6921	0070	PARACHUTE COVER CUTTER	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0001	50	1000	-	-	
593-6925	0276	ABSCH PAT 79 EL ZUE (DUEPPEL PAT)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0002	50	1000	-	-	

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung										Tunnel	
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährdungscode	Freigrenze bei Allergut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungspflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnelvorschrift	Fahrverbot bei geschützten Gewässern		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
593-6932	0281	RAK EINH SS SRM 6 (MIRAGE S/RS/BS/DS)	1	1.2C	1.2E	20	50	2.6000	50	1000	-	-	
593-6933	0381	TEILSATZ SSPAT SS SRM 6 (MIRAGE)	1	1.2C	1.2E	20	50	0.1463	50	1000	-	-	
593-6934	0381	TEILSATZ SS PAT SS SRM 6 (MIRAGE BS/DS)	1	1.2C	1.2E	20	50	0.1463	50	1000	-	-	
593-6935	0367	TEILSATZ AUSL PAT TRENNSYST KAB DACH VER	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0050	50	1000	-	-	
593-6936	0367	TEILSATZ TRENN PAT TRENNSYST KAB DACH VE	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0080	50	1000	-	-	
593-6942	0381	SATZ SSPAT (MIRAGE BS U DS VORNE)	1	1.2C	1.2E	20	50	0.1440	50	1000	-	-	
593-6943	0381	SATZ SSPAT (MIRAGE BS U DS HINTEN)	1	1.2C	1.2E	20	50	0.1480	50	1000	-	-	
593-6951	0276	FLOESCHPAT 89 EL ZUE (861-345, HINTEN)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0007	50	1000	-	-	
593-6952	0276	FLOESCHPAT 89 EL ZUE (861-355, VORNE)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0007	50	1000	-	-	
593-6955	0381	SATZ SS PAT (MK CH11A PC9, VORN U HINT)	1	1.2C	1.2E	20	50	0.1436	50	1000	-	-	
593-6956	0276	SATZ KDO SYST AUSL PAT (SS MK CH11A PC9)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0065	50	1000	-	-	
593-6961	0381	SATZ SS PAT SS MK 10 LH HAWK (VORN+HINT)	1	1.2C	1.2E	20	50	0.1826	50	1000	-	-	

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung											Tunnel	
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährigungszettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungspflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnel Sondervorschrift	Fahrverbot bei geschützten Gewässern			
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)		
593-6962	0281	RAK EINH SS MK 10 LH HAWK (VORNE)	1	1.2C	1.2E	20	50	2.8000	50	1000	-	-		
593-6963	0281	RAK EINH SS MK 10 LH HAWK (HINTEN)	1	1.2C	1.2E	20	50	2.8000	50	1000	-	-		
593-6964	0276	SATZ KDO SYST AUSL PAT SS MK 10 LH HAWK	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0132	50	1000	-	-		
593-6965	0368	HYDR NOTSYST AUSL PAT HAWK	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0001	50	1000	-	-		
593-6966	0276	SATZ FRAG SYST AUSL PAT KAB DACH HAWK	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0010	50	1000	-	-		
593-6967	0367	SPR SCHNUR KAB DACH FRAG SYST HAWK VORNE	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0050	50	1000	-	-		
593-6968	0367	SPR SCHNUR KAB DACH FRAG SYST HAWK HINT	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	-	0.0050	50	1000	-	-		
593-6982	0276	SS F-5 E/F MANN/SITZ TRENN PAT	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0030	50	1000	-	-		
593-6983	0276	SS F-5 E/F TREIB PAT	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0020	50	1000	-	-		
593-6984	0276	SS F-5 E/F VERST PAT (PIL SCHIRMAUSZPAT)	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0001	50	1000	-	-		
593-6985	0276	SS F-5 E/F HANDAUSL PAT	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0035	50	1000	-	-		
593-6986	0276	SS F-5 F HANDAUSL PAT	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0031	50	1000	-	-		
593-6987	0276	SS F-5 E/F SITZAUSL PAT	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0027	50	1000	-	-		
593-6988	0276	SS F-5 E/F SITZAUFRIEHT PAT	1	1.4C	1.2E	333	3	0.0040	50	1000	-	-		

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung							Tunnel			
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährigungszettel	Freigrenze bei Allengut (kg)	Multiplikator	NEM pro Stück oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungspflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnelvorschrift	Fahrverbot bei geschützten Gewässern	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
593-6989	0381	SS F-5 E/F STABISCHIRM AUSZIEHPAT	1	1.2C	1.2E	20	50	0,0035	50	1000	—	—
593-6990	0381	SS F-5 E/F SITZABSCH PAT	1	1.2C	1.2E	20	50	3,2330	50	1000	—	—
593-6991	0276	SS F-5 E/F SEILZUG AUSL PAT	1	1.4C	1.2E	333	3	0,0058	50	1000	—	—
593-6992	0381	SS F-5 F ROLLGURTEN PAT	1	1.2C	1.2E	20	50	0,0081	50	1000	—	—
593-6993	0276	SS F-5 F TREIB PAT VORNE	1	1.4C	1.2E	333	3	0,0031	50	1000	—	—
593-6994	0276	SS F-5 F TREIB PAT HINTEN	1	1.4C	1.2E	333	3	0,0052	50	1000	—	—
593-6995	0276	SS F-5 F DACHABWURF VPAT	1	1.4C	1.2E	333	3	0,0045	50	1000	—	—
593-6996	0276	SS F-5 F VORDERSITZAUSL VPAT	1	1.4C	1.2E	333	3	0,0045	50	1000	—	—
593-6997	0276	SS F-5 E/F DACHABWURF PAT	1	1.4C	1.2E	333	3	0,0068	50	1000	—	—
593-6998	0276	SS F-5 E/F PILOTENSCHIRM AUSZIEHPAT	1	1.4C	1.2E	333	3	0,0009	50	1000	—	—
593-6999	0381	SS F-5 E ROLLGURTEN PAT	1	1.2C	1.2E	20	50	0,0081	50	1000	—	—
594-7005	0014	5,6MM GW MARK PAT 90	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	—	0,0004	50	1000	—	—
594-7010	0014	5,6MM MARK PAT (MM GT)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	—	0,0004	50	1000	—	—
594-7022	0014	7,5MM MARK PAT 85 (STGW U KAR)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	—	0,0003	50	1000	—	—
594-7036	0014	7,5MM MARK PAT MG 51	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	—	0,0007	50	1000	—	—
594-7055	0014	9MM PIST MARK PAT 77	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	—	0,0003	50	1000	—	—
594-7070	0413	35MM FLAB KAN 63 MARK PAT	1	1.2C	1.2E	20	50	0,3035	50	1000	—	—

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung										Tunnel	
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährdungscode	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungspflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnelvorschrift	Fahrverbot bei geschützten Gewässern		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
594-7110	0413	7,5CMFKAN MARK PAT	1	1.2C	1.2E	20	50	0.1350	50	1000	–	–	
594-7314	0312	MARK LADG (8,3CM RAK ROHR MARK RAK 50)	1	1.4G	1.2E	333	3	0.0050	50	1000	–	–	
594-7350	0405	ABSCH MARK PAT 93 (SIM SYST 1 PZ/F)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	–	0.0060	50	1000	–	–	
594-7360	0312	ABSCH MARK PAT 94 (ABSCH SIM STINGER)	1	1.4G	1.2E	333	3	0.2000	50	1000	–	–	
594-7425	inert	MARK HG 85	–	–	–	unbegrenzt	–	–	unbeschränkt	–	–	–	
594-7426	inert	Z KOMPL (MARK HG 85)	–	–	–	unbegrenzt	–	–	unbeschränkt	–	–	–	
594-7427	0373	KPAT (MARK HG 85)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	–	0.0010	50	1000	–	–	
594-7770	0373	MARK ZUE VOR 90 (MARK SPR ROHR)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	–	0.0004	50	1000	–	–	
594-7812	0312	26,5MM RAKP 78 KPAT	1	1.4G	1.2E	333	3	0.0097	50	1000	–	–	
594-7815	inert	U IRRITATIONSKOERPER	–	–	–	unbegrenzt	–	–	unbeschränkt	–	–	–	
594-7816	0431	K PAT ZU U IRRITATIONSKOERPER	1	1.4G	(1.4G)	333	3	0.0030	50	1000	–	–	
594-7825	0171	BL LWF ABSCH MARK PAT 86	1	1.2G	1.2E	20	50	0.5000	50	1000	–	–	
594-7840	0312	MUEBLI 76 EL ZUE (SIM 74)	1	1.4G	1.2E	333	3	0.0270	50	1000	–	–	
594-7842	0197	RK 76 EL ZUE (SIM 74)	1	1.4G	1.2E	333	3	0.1327	50	1000	–	–	

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung										Tunnel	
ALN	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse Klassifizierungscode	Gefährzettel	Freigrenze bei Allergut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungspflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnel Sonderschriftvorschrift	Fahrverbot bei geschützten Gewässern		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
594-7845	0405	ABSCH MARK PAT 83,6 SCHUSS (SIM SYST 81)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	–	0,0216	50	1000	–	–	
594-7846	0405	ABSCH MARK PAT 87,20 SCHUSS(SIM SYST 81)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	–	0,0840	50	1000	–	–	
594-7847	0405	TREFFER MARK PAT 87,ORANGE (SIM SYST 81)	1	1.4S	1.2E	unbegrenzt	–	0,0685	50	1000	–	–	
594-7849	0431	MARK PAT SIK, WEISS	1	1.4G	(1.4G)	333	3	0,0050	50	1000	–	–	
594-7850	0191	HEULPET ROT	1	1.4G	1.2E	333	3	0,0300	50	1000	–	–	
594-7851	0191	HEULPET BLAU	1	1.4G	1.2E	333	3	0,0345	50	1000	–	–	
594-7852	0191	HEULPET GELB	1	1.4G	1.2E	333	3	0,0313	50	1000	–	–	
594-7856	0048	KPET EL ZUE	1	1.1D	1.1E	20	50	0,1800	5	100	–	–	
594-7857	0191	KPET ROT	1	1.4G	1.2E	333	3	0,0500	50	1000	–	–	
594-7858	0191	KPET BLAU	1	1.4G	1.2E	333	3	0,0500	50	1000	–	–	
594-7859	0191	KPET GELB	1	1.4G	1.2E	333	3	0,0500	50	1000	–	–	

## Übrige Klassen

Gefahrgutdaten		Freigrenzenberechnung										Tunnel	
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefährdungszeitel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Tunnel Sondervorschrift	Fahrverbot bei Geschützten Gewässern	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
-	1001	ACETYLEN, GELÖST	2	4F	2.1	333 kg	3	-	1501	3001	14	-	
III	1987	ALKOHOLE, N.A.G. [z. B. Klarsichtlösung]	3	F1	3	10001	1	-	1501	unbeschränkt	21+22	10001	
-	1006	ARGON, VERDichtet	2	1A	2.2	10001	1	-	10001	30001	6+7+8	-	
I	3084	ÄTZENDER FESTER STOFF, ENTZÜNDEND (OXIDIEREND) WIRKEND, N.A.G. [z. B. Gasreinigermasse GRM Heratol/Agatol]	8	CO2	8+5.1	20 kg	50	-	0 kg	50 kg	9+13+14	100 kg	
II	1203	BENZIN oder OTTOKRAFTSTOFF	3	F1	3	3331	3	-	501	5001	4+21	5001	
-	1011	BUTAN [verflüssigtes Gas]	2	2F	2.1	333 kg	3	-	1501	6001	9+13	-	
II	2076	CRESOLE, FLÜSSIG	6.1	TC1	6.1	3331	3	-	1001	10001	22	501	
III	1202	DIESELKRAFTSTOFF oder GASOL oder HEIZÖL, LEICHT	3	F1	3	10001	1	-	1501	unbeschränkt	22+21+31	10001	
-	1070	DISTICKSTOFFMONOXID [Lachgas, verflüssigt]	2	20	2.2+5.1	1000 kg	1	-	10001	30001	6+9+10	-	
-	1950	DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar [z. B. RSG 2000]	2	5F	2.1	333 kg	3	-	150 kg	1000 kg	19	-	

Gefährigungsdaten		Freigrenzenberechnung										Tunnel	
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefährigungszettel	Freigrenze bei Allergut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungspflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnel Sondervorschrift	Fahrverbot bei geschützten Gewässern	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	
–	1950	DRUCKGASPACKUNGEN, erstickend [z. B. MARK RSG 2000]	2	5A	2.2	1000 kg	1	–	300 kg	2000 kg	18	–	
III	1993	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. [z. B. Brandgallerte]	3	F1	3	1000 l	1	–	150 l	unbeschränkt	21+22	1000 l	
II	1170	ETHANOL (ETHYLALKOHOL) oder ETHANOL, LÖSUNG (ETHYLALKOHOL, LÖSUNG) [z. B. Alkaton oder Brennsprit]	3	F1	3	333 l	3	–	50 l	500 l	4+21	500 l	
II	3271	ETHER, N.A.G. [z. B. Anlassetreibstoff]	3	F1	3	333 l	3	–	50 l	500 l	4+21	500 l	
II	1219	ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL) [z. B. Scheibenreiniger]	3	F1	3	333 l	3	–	50 l	500 l	4+21	500 l	
II	1813	KALIUMHYDROXID, FEST	8	C6	8	333 kg	3	–	100 kg	1000 kg	22	100 kg	
III	1223	KEROSIN [z. B. Flug-, oder Leuchtpetrol]	3	F1	3	1000 l	1	–	150 l	unbeschränkt	21+22	1000 l	
–	1013	KOHLENDIOXID [Kohlensäure, verflüssigt]	2	2A	2.2	1000 kg	1	–	1000 l	3000 l	6+9+10	–	
II	3295	KOHLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.A.G. [z. B. Antistatikzusatz]	3	F1	3	333 l	3	–	5 l	50 l	4	500 l	
–	1002	LUFT VERDICHTET (DRUCKLUFT)	2	1A	2.2	1000 l	1	–	1000 l	3000 l	6+7+8	–	

Gefährlichkeitsdaten		Freigrenzenberechnung											Tunnel	
Verpackungsgruppe	UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Gefährlichkeitszettel	Freigrenze bei Alleingut (kg)	Multiplikator	NEM pro Schuss oder Stück in kg	Bewilligungsfrei in Mengen von höchstens (kg)	Bewilligungspflichtig in Mengen von höchstens (kg)	Tunnel Sondervorschrift	Fahrverbot bei geschützten Gewässern		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)		
-	1971	METHAN, VERDICHTET oder ERDGAS, VERDICHTET, mit hohem Methangehalt	2	1F	2.1	333 l	3	-	150 l	1000 l	6+7+8	-		
II	1230	METHANOL	3	FT1	3+6.1	333 l	3	-	5 l	50 l	4	100 l		
II	1823	NATRIUMHYDROXID, FEST [Acetnatron]	8	C6	8	333 kg	3	-	100 kg	1000 kg	22	100 kg		
II	1824	NATRIUMHYDROXID-LÖSUNG [Natronlauge]	8	C5	8	333 l	3	-	100 l	1000 l	22	100 l		
-	1978	PROPAN	2	2F	2.1	333 kg	3	-	150 l	600 l	9+13	-		
II	2031	SALPETERSÄURE, andere als rotrauchende, mit höchstens 70 % Säure	8	CO1	8	333 l	3	-	50 l	500 l	22	100 l		
-	1072	SAUERSTOFF, VERDICHTET	2	1O	2.2+5.1	1000 l	1	-	1000 l	3000 l	6+7+8	-		
-	1066	STICKSTOFF, VERDICHTET	2	1A	2.2	1000 l	1	-	1000 l	3000 l	6+7+8	-		
III	1300	TERPENTINÖLERSATZ [z. B. Sichertheitsreimer]	3	F1	3	1000 l	1	-	150 l	unbeschränkt	21+22	1000 l		
III	1710	TRICHLORÄTHYLEN [z. B. Drahtschmiermittel]	6.1	T1	6.1	333 l	3	-	300 l	unbeschränkt	22	100 l		
-	1049	WASSERSTOFF, VERDICHTET	2	1F	2.1	333 l	3	-	150 l	1000 l	6+7+8	-		